

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## MALAYSIA

1973



Bestellnummer: 130300 – 730029

VERLAG W KOHLHAMMER STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t		Seite
Vorbemerkung . . . . .		3
Karten . . . . .		4
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .		6
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .		6

#### Tabellen

Klimadaten . . . . .	11
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	12
Gesundheitswesen . . . . .	14
Bildungswesen . . . . .	16
Erwerbstätigkeit . . . . .	18
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	20
Produzierendes Gewerbe . . . . .	25
Außenhandel . . . . .	28
Verkehr . . . . .	30
Fremdenverkehr . . . . .	32
Geld und Kredit . . . . .	33
Öffentliche Finanzen . . . . .	33
Preise und Löhne . . . . .	34
Sozialprodukt . . . . .	38
Zahlungsbilanz . . . . .	39
Entwicklungsplanung . . . . .	40
Entwicklungshilfe . . . . .	42
Quellenhinweis . . . . .	43

#### A b k ü r z u n g e n

g	=	Gramm	DM	=	Deutsche Mark
kg	=	Kilogramm	Std	=	Stunde
dt	=	Dezitonne (100 kg)	kW	=	Kilowatt
t	=	Tonne	kWh	=	Kilowattstunde
mm	=	Millimeter	MW	=	Megawatt
cm	=	Zentimeter	St	=	Stück
m	=	Meter	P	=	Paar
km	=	Kilometer	Mill.	=	Million
qm	=	Quadratmeter	Mrd.	=	Milliarde
ha	=	Hektar	JA	=	Jahresanfang
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
cbm	=	Kubikmeter	cif	=	cost, insurance, freight
tkm	=	Tonnenkilometer			Kosten, Versicherungen
BRT	=	Bruttoregistertonne			und Fracht inbegriffen
NRT	=	Nettoregistertonne	fob	=	free on board
M\$	=	Malaysischer Dollar			frei an Bord
US-\$	=	US-Dollar			

#### Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Malaysia 1973

(1fd. Nr. 29) abgeschlossen im Januar 1974

Erschienen im März 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strengere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

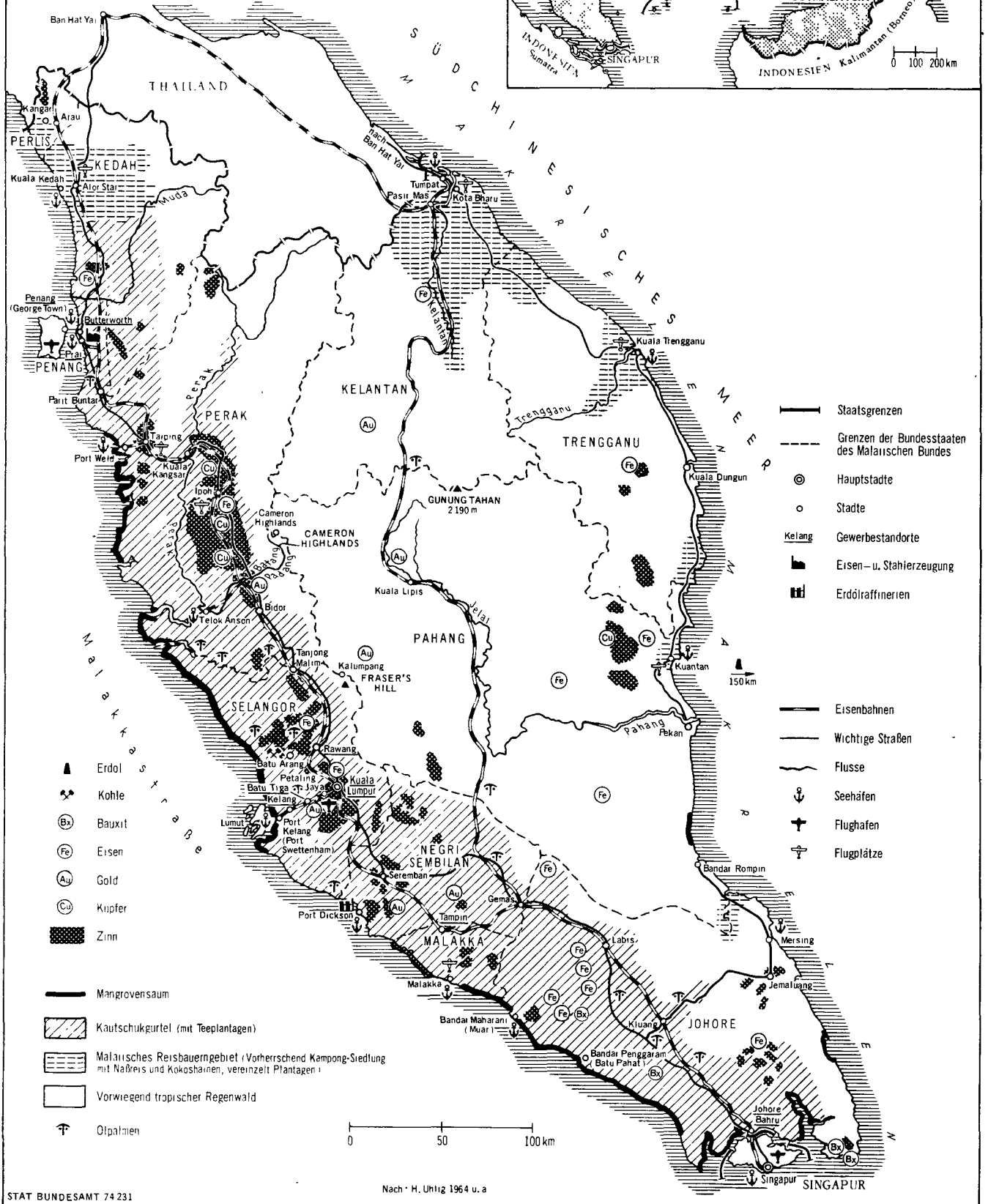
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# MALAYSIA

## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR WESTMALYSIAS

## MALAYSIA Übersichtskarte

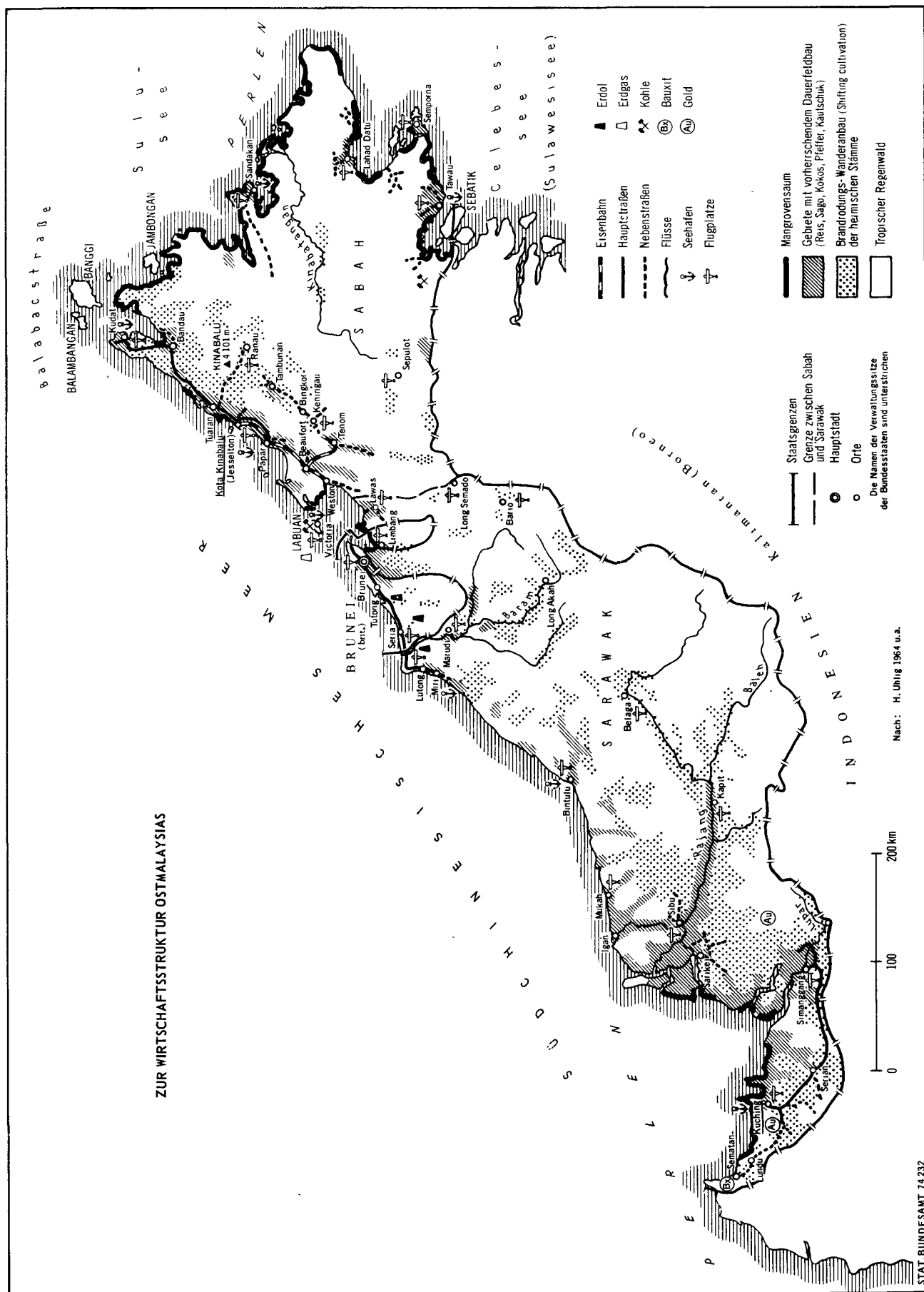


STAT BUNDESAMT 74 231

Nach H. Uhlir 1964 u. a.

# MALAYSIA

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR OSTMALYSIAS



Malaysia (Federation of Malaysia, Persekutuan Tanah Malaysia) ist seit dem 16. September 1963 eine parlamentarische Wahlmonarchie. Die zur gleichen Zeit proklamierte bundesstaatliche Verfassung basiert auf der Verfassung des Malaiischen Bundes (Federation of Malaya).

Der Bundesstaat Malaysia entstand durch den Zusammenschluß des seit dem 31. August 1957 unabhängigen Malaiischen Bundes (Westmalaysia, seit kurzem auch Peninsular-Malaysia genannt) mit Singapur und den ehem. brit. Kolonien Sarawak und Sabah (früher Nord-Borneo). Singapur trat am 9. August 1965 wieder aus der Föderation aus. Der junge Staat hatte zahlreiche äußere und innere Schwierigkeiten zu überwinden: Konfrontation mit Indonesien und den Philippinen, ethnisch-soziale Probleme zwischen Malaien und Chinesen, kommunistische Infiltrationen (bes. in Ostmalaysia, Ausrufung des Notstandes\*). Die von Großbritannien zum Schutz Malaysias an die gefährdeten Grenzen entsandten Truppen wurden bis 1971 nach und nach zurückgezogen. Im November 1971 trat ein zum Schutz von Malaysia und Singapur mit Australien, Großbritannien und Neuseeland getroffenes Abkommen in Kraft. Nach den Wahlen vom Mai 1969 brachen in Kuala Lumpur und anderen Städten Unruhen zwischen Malaien und dem chinesischen Bevölkerungsteil aus. Das Parlament wurde daraufhin suspendiert; über das ganze Land wurde der Ausnahmezustand verhängt. Nach der Normalisierung trat das Parlament im Februar 1971 wieder zusammen.

Staatsoberhaupt (Yang di-Pertuan Agong) ist seit dem 22. September 1970 der im Juli 1970 zum König von Malaysia gewählte Sultan von Kedah. Der König wird aus einem Kreis von neun Sultanen für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Er ernennt den Ministerpräsidenten und übt gemeinsam mit dem Kabinett die Exekutive aus. Regierungschef ist seit September 1970 Premierminister Tun Abdul Razak

\*) Anfang 1974 wurde der Ausnahmezustand nach 11 Jahren teilweise aufgehoben.

(bisher stellvertretender Ministerpräsident). Die Legislative besteht aus einem Zweikammerparlament mit Senat (Dewan Negara: 58 Mitglieder, Amtszeit sechs Jahre) und Abgeordnetenhaus (Dewan Ra'ayat: 144 auf fünf Jahre gewählte Abgeordnete, davon 104 aus Westmalaysia, 24 aus Sarawak und 16 aus Sabah). Alle Bürger vom 21. Lebensjahr ab haben aktives und passives Wahlrecht. Gewählt wird nach dem Mehrheitswahlssystem in direkten, freien und geheimen Wahlen. Es gibt in jedem Bundesstaat eine größere Anzahl Parteien, die in den einzelnen Staaten unterschiedlich bezeichnet werden. Regierungspartei des Bundes ist die antikommunistische Allianz-Partei, die bei den Parlamentswahlen vom 10. Mai 1969 Stimmen verlor, aber die einfache Mehrheit behielt. Sie bildet eine Koalition aus Einzelparteien der malaiischen, chinesischen und indischen Bevölkerungsgruppen. Die kommunistische Partei arbeitet seit ihrem Verbot 1948 illegal.

Die Verwaltung gliedert das Land in 13 Bundesländer, elf westmalaysische und zwei ostmalaysische. An der Spitze der Einzelstaaten stehen Sultane bzw. Gouverneure. Die beiden ostmalaysischen Gliedstaaten Sabah und Sarawak gliedern sich in weitere Verwaltungseinheiten, Sarawak in fünf "Divisions", Sabah in fünf "Residencies". Alle Bundesländer sind weiter in Distrikte unterteilt (Westmalaysia in 72, Sarawak und Sabah in je 20 Distrikte).

Malaysia ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO). Es gehört ferner der Südostasien-Gemeinschaft (ASA), dem Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN), dem Asien- und Pazifikrat (ASPAC) sowie den Colombo-Plan-Staaten an. Innerhalb des Südostasienpaktes (SEATO) bestehen Sicherheitsvereinbarungen mit Großbritannien.

#### E r l ä u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g : Das Staatsgebiet der Föderation umfaßt den Südteil der Halbinsel Malakka (Westmalaysia, südlichste Spitze des festländischen Asien) sowie den Nordteil der Insel Borneo (Ostma-

laysia, rd. 60 % der malaysischen Gesamtfläche). Die Malaiische Halbinsel bildet die Landbrücke zwischen dem asiatischen Kontinent und den südostasiatischen Inseln. Westmalaysia ist von Ostmalaysia durch einen rd. 600 km

breiten Meeresteil getrennt. Die Oberflächenformen in beiden Landesteilen sind einander ähnlich. Durch die Halbinsel erstrecken sich von Norden nach Süden die Ausläufer der zentralasiatischen Hochgebirge. Dem Hauptkamm (höchste Erhebung Gunung Tahan mit 2 190 m) parallel verlaufen niedrigere Bergketten, die auf beiden Seiten von Hügelland und sumpfigen Küstenebenen gesäumt sind. Die Westküste ist durch Mangrovensümpfe, die Ostküste durch Sandbänke und Lagunen abgeschlossen. Auf Borneo nehmen Gebirgsketten bis zu 2 500 m Höhe (eine Ausnahme ist der 4 100 m hohe Kinabalu in Sabah, der höchste Berg Südostasiens) den größten Teil des Landes ein. Im mittleren Sarawak und im südlichen Sabah gehen sie in Plateaus über. Sie sind von einem außerordentlich dichten Gewässernetz durchzogen. Seewärts schließen sich ausgedehnte Schwemmlandebenen an.

Große Teile dieser Gebiete sind von Regenwald bedeckt. Infolge der meeresnahen Lage innerhalb der Äquatorialzone gehört Malaysia zu den niederschlagsreichsten Gebieten der Erde. Einen wichtigen klimatischen Faktor bilden die Windsysteme des Indischen Ozeans und des Südchinesischen Meeres. Die höchsten Niederschläge fallen auf der Halbinsel und auf Nordborneo während der Zeit des Nordostmonsuns (November bis April). Sowohl die täglichen als auch die jahreszeitlichen Temperaturschwankungen sind gering.

Die Bevölkerungsdichte ist in Westmalaysia (rd. 67 Einwohner/qkm) wesentlich höher als in Sarawak und Sabah (etwa 8 bzw. 9 Einwohner/qkm). Auf der Halbinsel gehören die Westküste (Penang, Malakka, das Zinngebiet des Kintatales) und der Nordosten (Reisgebiet um Kota Bharu) zu den dichtestbesiedelten Gebieten. Die Zuwachsraten der Bevölkerung gehören zu den höchsten der Erde; neben der hohen Geburtenrate (bei ständig sinkender Sterberate) hatte in der Vergangenheit auch die Einwanderung große Bedeutung. Von der Gesamtbevölkerung leben über vier Fünftel auf der Malaisischen Halbinsel.

Malaysia ist in allen Landesteilen von verschiedenen ethnischen Gruppen bevölkert, wobei jede Gruppe ihre Kultur, Religion, Sprache und Wirtschaftsformen beibehalten hat. Im Zusammenhang mit dem von der Regierung propagierten "Malaisierungsprogramm" ist es wiederholt zu Zusammenstößen zwischen den

beiden größten Bevölkerungsteilen, den politisch herrschenden Malaien (rd. 46 % der Gesamtbevölkerung) und den Chinesen (rd. 33 %) gekommen, die ihren führenden Einfluß im Wirtschaftsleben zu behalten trachten und nach staatsbürgerlicher Gleichberechtigung streben. Etwa 10 % der Bevölkerung stammen aus Vorderindien. Die Zahl der im Lande lebenden Europäer ist nicht bekannt. Staatssprache ist Malaiisch; Englisch ist teilweise noch Amtssprache, außerdem wichtige Verkehrs- und Bildungssprache. Etwa ein Viertel der Bevölkerung sind Mohammedaner (hauptsächlich Malaien), rd. 16 % Christen, ferner Hindus (Inder), Konfuzianer und Buddhisten (Chinesen).

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Seit der Unabhängigkeit wurde der bereits gut ausgebaute Gesundheitsdienst weiter modernisiert. Die Erfolge spiegeln sich in rückläufigen Sterberaten und in der Verminderung der Kindersterblichkeit wider. Die Bekämpfung der Malaria und der Tuberkulose war mit Unterstützung internationaler Organisationen (u.a. der Weltgesundheitsorganisation/WHO) erfolgreich, besonders in städtischen Gebieten, die heute praktisch malariafrei sind. Seit 1967 wird in den nördlichen Landesteilen Westmalaysias ein weiteres Programm zur Ausrottung der Malaria durchgeführt. Andere ansteckende Krankheiten, die zeitweise noch auftreten, sind Diphtherie, Poliomyelitis und Dysenterie. Die meisten Krankenhäuser werden vom Staat unterhalten. Von den Distriktkrankenhäusern, die kleinere stationäre sowie fahrbare Behandlungsstationen (dispensaries) unterhalten, werden die abgelegenen Gebiete versorgt. Darüber hinaus wurden ländliche Gesundheitszentren einschl. Betreuungsstationen für Mutter und Kind eingerichtet. Den Maßnahmen zur Familienplanung kommt im Zusammenhang mit der Durchführung von Entwicklungsprojekten seit einiger Zeit besondere Bedeutung zu. Gegenwärtig werden mit Finanzierungshilfen der Weltbank Vorhaben der Familienplanung durchgeführt. In unzugänglichen Gebieten ist die traditionelle Heilkunde noch verbreitet.

**B i l d u n g s w e s e n :** Schulpflicht besteht für alle Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren. Der Unterricht an staatlichen Schulen in Westmalaysia ist gebührenfrei. Seit Anfang 1965 wurde hier das Schulsystem (Einführung der "Comprehensive Education") neu

geregelt. Nach dem 6. Schuljahr können Grundschüler ohne Prüfung in die dreijährige Unterstufe der höheren Schule übertreten. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen malaiischer, englischer, chinesischer und tamilischer Unterrichtssprache. Privatschulen sind besonders im mittleren und höheren Schulwesen noch stark vertreten (vor allem englische und chinesische Schulen). Zur Fortbildung der Bevölkerung wurden Kurse für alle Bildungsstufen eingerichtet. In Ostmalaysia untersteht das Schulwesen den Erziehungsministerien der beiden Staaten; die Bundesregierung beteiligt sich jedoch an der Finanzierung der Bildungseinrichtungen. Es besteht ein langfristiger Plan zur Verbesserung des Bildungswesens, der u. a. den Ausbau der Berufs- und Technikerschulen, die Einführung des Schulfernsehens (ab 1973) und die Revision der Lehrpläne vorsieht.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Etwa die Hälfte aller Erwerbstätigen in Westmalaysia waren 1970 in der Landwirtschaft und 20 % im Dienstleistungsbereich beschäftigt, im verarbeitenden Gewerbe rd. 9 %. In verschiedenen Wirtschaftsbereichen ist ein Überwiegen von Erwerbstätigen einer bestimmten ethnischen Gruppe festzustellen (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei überwiegend Malaien, in Handel, Bergbau und Baugewerbe dominieren Chinesen). Die Arbeitslosigkeit ist seit Jahren hoch (nach offiziellen Angaben etwa 8 %). Ein besonderes Problem stellt der hohe Anteil von jugendlichen Erwerbslosen dar (rd. 30 %). Ferner ist ein großer Teil der Erwerbspersonen unterbeschäftigt. Mitte 1969 wurde von der Regierung eine Neuregistrierung der beschäftigten Ausländer (Employment Restriction Act) verfügt, um Arbeitsplätze überwiegend für malaysische Staatsbürger (vor allem Malaien) zu sichern. Bisher war es oft nicht möglich, freigewordene Arbeitsplätze nicht-malaysischer Beschäftigter durch Einheimische mit entsprechender Ausbildung zu besetzen. Während des laufenden Fünfjahresplanes sollen jährlich rd. 108 000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden, davon 22 000 in der verarbeitenden Industrie.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Malaysia ist noch überwiegend Agrarland (mit etwa 30 % trägt die Landwirtschaft zum Bruttosozialprodukt bei). In den vergangenen Jahren bildete die Erwei-

terung der Anbaufläche den Schwerpunkt staatlicher Förderungsmaßnahmen. Im Zeitraum von 1954 bis 1970 ist der Anteil des Kulturlandes in Westmalaysia von 16 % auf 22 % ausgedehnt worden. Bisher wurden vom Bundesamt für Landerschließung (Federal Land Development Authority) rd. 70 000 Personen auf Neuland angesiedelt. Im Zentrum von Pahang wird das "Jengka Triangle" erschlossen (Ölpalmen, Holzverarbeitung). Gegenwärtig steht die Umstellung der Kautschukerzeugung - Malaysia ist größter Naturgummierzeuger - auf produktivere Hevea-Sorten im Vordergrund. Auf Naturkautschuk entfällt rd. ein Drittel des Ausfuhrwertes. Um die Abhängigkeit der Wirtschaft von diesem Exportprodukt (teilweise starke Schwankungen des Weltmarktpreises) zu mindern, sind die Anbauflächen für Reis, Ölpalmen, Zuckerrohr und andere Nahrungspflanzen zum Teil beträchtlich erweitert worden. Die Reisernte deckte 1971 rd. 80 % des Bedarfs. Mitte der 70er Jahre soll die Eigenversorgung gesichert sein. Der Anbau erfolgt hauptsächlich im Nordosten (Teile von Kelantan und Trengganu) sowie im Nordwesten der Halbinsel (Kedah und Perlis). Die Ölpalmenanpflanzungen werden zur Zeit intensiv ausgebaut, um eine weitere Devisenquelle zu erschließen. Auch der Kakaoanbau soll, vor allem in Sabah, ausgeweitet werden, so daß er die drittwichtigste Anbauart nach Kautschuk und Ölpalmen werden könnte. Klein- und Mittelbetriebe sind vorherrschend. Rund 90 % der Monokulturbetriebe (vor allem Kautschuk- und Reisanbau) und der Betriebe mit wechselndem Anbau hatten eine Betriebsfläche von weniger als 10 ha. Die meisten Kleinbetriebe (nur geringer Teil von Pachtland, starke Parzellierung) hatten eine Fläche von weniger als 2 ha. Auf große Plantagenbetriebe (50 ha und mehr) entfielen 1966 fast ein Viertel der gesamten Anbaufläche; sie befinden sich überwiegend im Besitz von Europäern. Neben Reis (wichtigstes Grundnahrungsmittel) werden zur Eigenversorgung auch Gemüse, Obst (u. a. Ananas, Zitrusfrüchte, Bananen), Tee, Kaffee und Tabak angebaut. In Ostmalaysia wird dem Obstanbau zunehmende Beachtung geschenkt, außerdem ist der Anbau von Kautschuk, Sagopalmen, Hanf, Pfeffer, Kakao von Bedeutung. Wanderfeldbau und Brandrodungswirtschaft sind noch verbreitet.

Die Viehzucht hat einen relativ hohen Stand. Da Malaysia zu den wenigen tropischen Ländern gehört, die von den meisten Tierseuchen frei sind, konnten die Bestände systematisch erweitert werden. Der Bedarf an Rindfleisch



wird zu etwa 90 % durch heimische Schlachtungen gedeckt. Für Schweinefleisch besteht kein Einfuhrbedarf.

Die Forstwirtschaft ist im Hinblick auf die Verbesserung der Devisenbilanz von wachsender Bedeutung. Etwa 60 % der Gesamtfläche Westmalaysias sind mit Wald bedeckt, in Sarawak und Sabah betragen die Anteile rd. 75 % bzw. 95 %. Die Bestände gehören, von wenigen Ausnahmen abgesehen, dem Staat. Der Einschlag (meist durch britische Konzessionäre) unterliegt zwar einer staatlichen Kontrolle, erfolgt aber kaum unter forstwirtschaftlichen, sondern überwiegend unter rein kommerziellen Gesichtspunkten. Die für die Ausfuhr wichtigsten Holzarten sind Meranti (Seraya), Yang (Keruing), Ramin und Kapur. Aus Sabah stammt über ein Viertel des Weltexports an Hartholz (Dipterocarpusarten).

Die Fischerei ist in den vergangenen Jahren zwar modernisiert worden, aber der Verbrauch ist auf die Küstengebiete beschränkt (Einrichtungen zur Verarbeitung und Kühllhäuser fehlen). In Westmalaysia besteht auch Binnenfischerei u. a. durch Nutzung von überfluteten Reisfeldern. Während des laufenden Entwicklungsplanes sollen an der Westküste Westmalaysias drei Fischereihäfen (Penang, Lumut, Kuala Kedah) entstehen, die auch über Reparaturwerften und Kühllhäuser verfügen.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Das verarbeitende Gewerbe hat sich erst in den sechziger Jahren über die Aufbereitung der Ausfuhrprodukte hinaus weiter entwickelt. Der Industrienaufbau war im wesentlichen auf den westlichen Landesteil beschränkt. Gegenwärtig beträgt der Anteil des produzierenden Gewerbes Westmalaysias am Bruttosozialprodukt rd. 25 %. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes soll von 13 % (1970) auf 17 % im Jahre 1975 gesteigert werden. Die Industrialisierung wird wesentlich durch die staatliche Förderung von sog. Pionierunternehmen (Betriebe, deren Produktion den Einfuhrbedarf mindert und zusätzliche Arbeitsplätze schafft) vorangetrieben. Zur Koordinierung der industriellen Investitionen wurde 1967 das Bundesamt für industrielle Entwicklung (Federal Industrial Development Authority/FIDA) gegründet. Es handelt sich im wesentlichen um ausländische Firmen, die oft in Zusammenarbeit mit einheimischen Geschäftsbanken investieren.

Durch Schaffung von Industriezonen in den wirtschaftlichen Ballungsräumen ist der Industrienaufbau beschleunigt worden. Schwerpunkte sind die Gebiete Kuala Lumpur und Penang, vor allem Petaling Jaya und Batu Tiga. Eines der größten Industrieunternehmen des Landes ist das 1967 in Betrieb genommene Stahlwerk Malayawata in Prai (im zweiten Bauabschnitt des Stahlwerkes wurde die Produktion 1972 aufgenommen). Zur Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen sollen mit staatlicher Hilfe dörfliche Kleinbetriebe und Werkstätten errichtet werden.

Im industriellen Bereich bestehen staatliche Unternehmen fast ausschließlich nur in der Elektrizitätswirtschaft. Außer dem Wärmekraftwerk von Penang und dem Wasserkraftwerk am Perakfluß (Cameron Highlands) unterstehen alle Werke dem "National Electricity Board". In Westmalaysia besteht ein alle Gebiete umfassendes Stromverbundsystem.

Das Land ist reich an Bodenschätzen. Bisher war der Bergbau auf Westmalaysia (Zinn, Eisen, Titan) beschränkt. In Sabah wurde Kupfer entdeckt; das von einem japanischen Konsortium errichtete Kupferbergwerk soll 1975 mit der Produktion beginnen (vorgesehene Jahresproduktion 30 000 t Reinkupfer). Die Erdölförderung vor der Küste von Sarawak und Sabah ist bedeutend gesteigert worden. Auch an der Ostküste Westmalaysias, etwa 150 km vor Kuantan, sollen große Erdöl- und -gasvorkommen entdeckt worden sein. Malaysia hofft, in die Reihe führender Ölproduzenten Asiens aufsteigen zu können. Malaysia ist der Welt größter Zinnproduzent (ein Drittel der Weltförderung); bedeutendstes Abbaugbiet ist das Kintatal in Zentral-Perak. Weitere wichtige Mineralien sind Wolfram, Zirkon und Gold. 1970 nahm die größte Kaolingrube ihre Produktion auf, die vollständig exportiert wird.

Im verarbeitenden Gewerbe liegt das Schwergewicht bei der Herstellung von Konsumgütern (Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten und Holz). Ausgebaut wurden diejenigen Industriezweige, die der Importsubstitution dienen sowie ausfuhrorientierte Produktionen. Gewerbliche Güter haben bereits einen Anteil von 15 % an den Gesamtausfuhren (u.a. Ananasconserven, Kondensmilch, alkoholische Getränke, Schnittholz und Furniere, Pharmazeutika, Textilien, Gummi- und Metallwaren). Die Produktionsgüterindustrien haben durch Neugrün-

dungen ihre Produktionskapazitäten weiter erhöht (u. a. Herstellung von Zement und Düngemitteln, Montage von Kraftfahrzeugen). Vorgeesehen sind u. a. der Bau einer Mineralölraffinerie in Lumut, einer Schiffswerft, die Errichtung von Fabriken für Elektroartikel, Glas, Papier und Textilien.

**A u ß e n h a n d e l :** Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Malaysias umfaßt ab 1965 das Staatsgebiet, bestehend aus den Territorien Westmalaysia, Sabah und Sarawak. Nachgewiesen wird der Generalhandel mit Einschluß des Intrahandels dieser drei Gebiete. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungsland, in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden für die Jahre 1965 bis 1970 zum Durchschnittskurs von 1 000 M\$ gleich 326,667 US-\$ umgerechnet. Die Angaben für 1971 und 1972 wurden ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

**V e r k e h r :** Die rasche Erschließung des Landes ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Der Eisenbahnverkehr, weitgehend einspurige Strecken, wird von einer Bundesbehörde (Malayan Railway Administration) betrieben. Die 785 km lange Hauptstrecke in Westmalaysia führt von Singapur parallel zur Westküste nach Prai; von dort bestehen Anschlüsse an das thailändische Netz. In Ostmalaysia verfügt nur Sabah über eine relativ kurze Linie. Das Straßennetz ist für asiatische Verhältnisse gut ausgebaut. Westmalaysia ist in ein überregionales Fernstraßen-Bauprogramm Südostasiens einbezogen. Dem Küsten- und Seeverkehr kommt angesichts der geographischen Lage des Landes eine große Bedeutung zu. Nach Inbetriebnahme der neuen Kaianlagen in Penang werden gegenwärtig die anderen wichtigen Häfen Westmalaysias, Butterworth und Port Kelang (Port Swettenham), modernisiert. Mit den Erweiterungsarbeiten des Hafens Kuching (Sarawak) wurde begonnen, ein neuer an der Nordküste in Kuala Basam ist geplant; ein Ausbau der Häfen Sandakan und Kota Kinabalu (Jesselton) ist vorgesehen. Ende 1968 wurde die staatliche Reederei "Malaysia Line" gegründet. Der Luftverkehr nimmt ständig zu. Die Gesellschaft "Malaysia-Singapore Airlines Ltd." (MSA) wurde zusammen mit Singapur betrieben; Ende 1972 wurde das gemeinsame Un-

ternehmen aufgelöst und eine nationale Fluggesellschaft "Malaysian Airlines System" (MAS) gegründet. Für den internationalen Verkehr ist der Flughafen Subang Airport, nahe der Hauptstadt, mit modernen Anlagen ausgestattet. Der zweite internationale Flughafen, Penang, wird gegenwärtig modernisiert und erweitert.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Seit der Währungsreform vom 12. Juni 1967 gilt der Malaysische Dollar (M\$) als Währungseinheit (vorher Malaiischer Dollar). Der Abwertung des britischen Pfundes im November 1967 schloß sich Malaysia nicht an (der britische Anteil am Außenhandel ist nur noch gering). Zentralbank ist die 1959 gegründete "Bank Negara Malaysia". Im März 1973 haben Malaysia und Singapur ihre Währungen gegenüber dem US-\$ um 9,79 % aufgewertet. Seit dem 23. Juni werden malaysische und singapurische Noten und Münzen nicht mehr im Verhältnis 1 : 1 umgetauscht. Der Wechselkurs des M\$ (seitdem auch Ringgit genannt) wurde am 21. Juni freigegeben. 1969 wurde von der Regierung das erste Agrarkreditinstitut gegründet, um vor allem Genossenschaften und einzelnen Landwirten Investitionshilfen geben zu können. Ende 1969 übernahm die Regierung die Kontrolle über die größte Bank des Landes (Malayan Banking Ltd.), die über 112 Filialen verfügte.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Der Haushalt der Zentralregierung setzt sich aus dem ordentlichen und dem Entwicklungshaushalt zusammen. Der ordentliche Haushalt wird überwiegend durch Steuern finanziert, wobei die Besteuerung der Einfuhren und die Einkommensteuern den größten Teil der Einnahmen erbringen. Zur Minderung des Defizits wurde 1972 eine Kaufsteuer erhoben, von der nur Grundnahrungsmittel, Rohstoffe und eine Reihe von Investitionsgütern ausgenommen sind.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Das Preisniveau ist infolge der mit der günstigen Wirtschaftsentwicklung einhergehenden Liquiditätssteigerung stärker angestiegen. Der Preisanstieg war seit Anfang 1973 besonders stark (Steigerung der Lebenshaltungskosten Januar bis Oktober 1973 12 %).

Die Löhne folgten dieser Entwicklung wegen des starken Arbeitskräfteüberhanges im allgemeinen nicht.

Z a h l u n g s b i l a n z : Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds alle Angaben in SZR (Sonderziehungsrechten) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US-\$

vor dem Währungsabkommen vom 18. Dez. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrechnungskurs 1 SZR = 1,08571 US-\$.

K l i m a d a t e n \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Kepala Batas 6°N 100°O 5 m	Penang 5°N 100°O 4 m	Cameron Highlands 4°N 101°O 1 425 m
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel				
Januar		28,2 <sup>III</sup>	28,1 <sup>III</sup>	17,5 <sup>I,II</sup>
Juli		26,2 <sup>XII</sup>	26,9 <sup>VIII,IX</sup>	19,0 <sup>V</sup>
Jahr		27,1	27,1	18,1
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima				
Januar		21,3	22,9	12,8 <sup>III</sup>
Juli		23,8 <sup>V</sup>	24,1 <sup>IV</sup>	14,6 <sup>V</sup>
Jahr		22,8	23,4	13,7
Niederschlag (mm)				
Januar		18	79 <sup>II</sup>	340 <sup>X</sup>
Juli		344 <sup>IV</sup>	429 <sup>X</sup>	122
Jahr		2 268	2 736	2 635
Maximale Niederschlagsmenge in 24 Std (mm)				
Januar		26 <sup>II</sup>	69	64 <sup>II</sup>
Juli		161 <sup>IV</sup>	241 <sup>X</sup>	160 <sup>XII</sup>
Relative Feuchte (%), morgens				
Jahr		96	94	97

Monat	Station Lage Seehöhe	Kuala Lumpur 3°N 102°O 38 m	Malakka 2°N 102°O 50 m	Labuan 5°N 115°O 18 m	Kuching 1°N 110°O 13 m
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel					
Januar		26,9 <sup>XII</sup>	27,2 <sup>IV</sup>	27,1 <sup>XII-II</sup>	25,6
Juli		28,2 <sup>IV</sup>	26,4 <sup>VIII-XII</sup>	28,1 <sup>IV-VII</sup>	27,8 <sup>V</sup>
Jahr		27,5	26,7	27,6	26,8
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima					
Januar		22,0 <sup>I,II</sup>	22,4	24,4 <sup>XI</sup>	23,2 <sup>V</sup>
Juli		23,3 <sup>IV,V</sup>	23,3 <sup>IV,V</sup>	25,2	21,4 <sup>VIII</sup>
Jahr		22,6	22,8	24,7	22,2
Niederschlag (mm)					
Januar		292 <sup>IV</sup>	94 <sup>II</sup>	112	610
Juli		99	261 <sup>VIII</sup>	465 <sup>X</sup>	180 <sup>VI</sup>
Jahr		2 443	2 207	3 576	3 905
Maximale Niederschlagsmenge in 24 Std (mm)					
Januar		56 <sup>IV</sup>	142	104 <sup>II</sup>	318
Juli		145 <sup>VIII</sup>	267 <sup>IV,VIII</sup>	279 <sup>IV</sup>	61 <sup>IV</sup>
Relative Feuchte (%), morgens					
Jahr		96	93	87	93

\*) Römische Zahlen bezeichnen abweichende Monate.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1965	1967	1970	1971	1972
Gebiet und Bevölkerung							
Gesamtfläche		qkm			332 671		
Westmalaysia		qkm			131 588		
Sabah		qkm			76 115		
Sarawak		qkm			124 968		
Gesamtbevölkerung	JM	1 000	9 422	10 034	10 452 <sup>a)</sup>	10 680	10 920
Westmalaysia		1 000	8 039	8 540	8 820 <sup>a)</sup>	8 980	9 190
Sabah		1 000	545	591	655 <sup>a)</sup>	690	700
Sarawak		1 000	838	903	977 <sup>a)</sup>	1 010	1 030
Bevölkerungsdichte	JM	Einw. je qkm	28	30	31 <sup>a)</sup>	32	33
Westmalaysia		Einw. je qkm	61	65	67 <sup>a)</sup>	68	70
Sabah		Einw. je qkm	7,2	7,8	8,6 <sup>a)</sup>	9,1	9,2
Sarawak		Einw. je qkm	6,7	7,2	7,8 <sup>a)</sup>	8,1	8,2
Jährliche Bevölkerungszunahme		%	2,9	3,1	.	.	.
Westmalaysia		%	2,9	2,9	.	.	.
Sabah		%	4,0	4,0	3,1	4,5	1,4
Sarawak		%	2,4	4,8	2,1	4,1	6,9
Hauptstadt			Fläche <sup>2)</sup>	1965	1967	1970 <sup>1)</sup>	
				Bevölkerung		Einwohner	
			qkm	1 000		je qkm	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten							
Westmalaysia	JM		131 587	8 039	8 540	8 810 <sup>b)</sup>	67
Johore	Johore Bahru		18 985	1 217	1 298	1 277	67
Kedah	Alor Star		9 425	874	925	955	101
Kelantan	Kota Bharu		14 931	637	677	686	50
Malakka	Malakka		1 650	384	410	404	245
Negri Sembilan	Seremban		6 643	480	510	481	72
Pahang	Kuantan		35 965	399	426	505	14,0
Penang	Penang						
	(George Town)		1 033	714	752	775	750
Perak	Ipoh		21 005	1 548	1 637	1 569	75
Perlis	Kangar		795	112	118	121	152
Selangor	Kuala Lumpur <sup>3)</sup>		8 200	1 317	1 409	1 631	199
Trengganu	Kuala						
	Trengganu		12 955	357	379	406	31
Ostmalaysia			201 083	1 383	1 494	1 632	8,1
Sabah	Kota Kinabalu <sup>4)</sup>		76 115	545	591	655	8,6
Sarawak	Kuching		124 449	838	903	977	7,9
Einheit			1965	1968	1969	1970	1971
Geborene							
Westmalaysia	auf 1 000 der Bevölkerung		36,7	35,2	33,0	32,2	32,6
Sabah	auf 1 000 der Bevölkerung		35,8	39,1	38,5	35,7	39,2
Sarawak	auf 1 000 der Bevölkerung		28,0	29,0	28,5	30,6	.
Gestorbene							
Westmalaysia	auf 1 000 der Bevölkerung		7,9	7,6	7,2	6,9	6,8
Sabah	auf 1 000 der Bevölkerung		5,5	5,0	5,1	5,6	5,7
Sarawak	auf 1 000 der Bevölkerung		5,0	4,8	4,8	4,9	.

1) Volkszählungsergebnis vom 25. August. - 2) Stand: 1969. - 3) Wird Bundesterritorium; neue Hauptstadt von Selangor wird Shah Alam. - 4) Früher Jesselton.

a) Volkszählungsergebnis vom 25. August. - b) Ohne "Reisende" (wayfarers) und Personen auf See (insgesamt 9 580 Personen, davon männlich: 8 648, weiblich: 932).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Gestorbene im 1. Lebensjahr Westmalaysia	auf 1 000 Lebendgeborene	50,0	42,0	43,0	41,0	39,0
Sabah	auf 1 000 Lebendgeborene	36,4	27,0	27,1	33,2	29,1
Sarawak	auf 1 000 Lebendgeborene	42,6	36,1	33,9	30,6	.

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM	1960		1965		1970	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	1 000					
unter 15	3 769	1 921	4 363	2 224	4 750	2 424
unter 10	2 786	1 420	3 116	1 588	3 305	1 685
10 - 15	983	501	1 247	636	1 445	739
15 - 65	4 121	2 132	4 804	2 469	5 723	2 926
15 - 20	772	390	996	506	1 233	629
20 - 25	642	322	777	395	979	498
25 - 45	1 802	918	2 013	1 019	2 351	1 189
45 - 55	568	312	616	327	688	356
55 - 65	337	190	402	222	472	254
65 und älter	223	113	256	134	315	168

Bevölkerung nach Stadt und Land 1)	Einheit	Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
		1957	1970	1960	1970	1960	1970
in Städten	1 000	2 680	3 683	68	146	112	204
	%	42,7	41,8	14,9	22,3	15,0	20,9
in Landgemeinden	1 000	3 599	5 127	387	507	633	772
	%	57,3	58,2	85,1	77,7	85,0	79,1
		1957 <sup>1)</sup>		1961		1970 <sup>1)</sup>	
Bevölkerung in ausgewählten Städten							
Westmalaysia 2)							
Kuala Lumpur	1 000	316		350		452	
Penang (George Town)	1 000	235		240		270	
Ipoh	1 000	126		130		248	
Johore Bahru	1 000	75		75		136	
Malakka	1 000	70		75		86	
Seremban	1 000	52		.		80	
Alor Star	1 000	53		.		66	
Butterworth	1 000	21		.		61	
Bandar Maharani (Muar)	1 000	39		.		61	
Kota Bharu	1 000	38		.		55	
Bandar Penggaram (Batu Pahat)	1 000	48		.		55	
Kuala Trengganu	1 000	29		.		53	
Kuantan	1 000	23		.		43	
Sabah							
Kota Kinabalu 3)	1 000	22		33		42	
Sarawak							
Kuching	1 000	51		.		63	

1) Volkszählungsergebnisse. - 2) Hauptstadt des Bundesstaates. - 3) Früher Jesselton.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 <sup>1)</sup>	1965	1969	1970 <sup>1)</sup>	1971
<b>Bevölkerung nach ethnischen Gruppen</b>						
Westmalaysia	JE					
Malaien	1 000	3 510	4 086	4 618	4 689	4 887
Chinesen	1 000	2 595	2 996	3 311	3 122	3 470
Inder und Pakistaner	1 000	787	908	1 005	932	1 050
Sonstige	1 000	126	167	194	68	198
Sabah						
Dusun	1 000	145	.	.	185	.
Murut	1 000	22	.	.	31	.
Bajau	1 000	60	.	.	77	.
Sonstige einheimische Gruppen	1 000	79	.	.	126	.
Chinesen	1 000	105	.	.	140	.
Indonesier	1 000	25	.	.	40	.
Malaien	1 000	2	.	.	18	.
Sonstige	1 000	17	.	.	37	.
Sarawak						
Malaien	1 000	129	149	.	183	.
Melanau	1 000	45	49	.	53	.
Iban	1 000	238	249	.	303	.
Dajak	1 000	58	68	.	83	.
Sonstige einheimische Gruppen	1 000	38	49	.	50	.
Chinesen	1 000	229	272 <sup>a)</sup>	.	294	.
Sonstige	1 000	8	2 <sup>a)</sup>	.	10	.
		1965	1967	1969	1970	1971
<b>Gesundheitswesen</b>						
Medizinische Einrichtungen	JE					
Krankenhäuser <sup>2)</sup>	Anzahl	65	66	66	64	61 <sup>b)</sup>
Westmalaysia <sup>2)</sup>	Anzahl	9	12	13	14	14
Sabah <sup>2)</sup>	Anzahl	10	10	12	13	13
Sarawak <sup>2)</sup>	Anzahl					
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	25 888	27 582	28 416	27 927	27 661
Westmalaysia <sup>2)</sup>	Anzahl	1 336	1 850	1 513	1 673	.
Sabah <sup>2)</sup>	Anzahl	1 704	1 823	1 996	1 966	1 999
Sarawak <sup>2)</sup>	Anzahl					
Stationäre Krankenstationen	Anzahl	283	338	334	346	377
Westmalaysia	Anzahl	35	37	37	38	38
Sabah <sup>2)</sup>	Anzahl	40	43	42	41	41
Sarawak <sup>2)</sup>	Anzahl					
Bewegliche Krankenstationen <sup>3)</sup>	Anzahl	164	192	194	196	223
Westmalaysia	Anzahl	4	5	5	6	6
Sabah <sup>2)</sup>	Anzahl	11	14	16	18	22
Sarawak <sup>2)</sup>	Anzahl					
Ländliche Gesundheitszentren <sup>4)</sup>	Anzahl	1 412 <sup>c)</sup>	881	993	1 210	1 265
Westmalaysia	Anzahl	7	10	10	14	15
Sabah <sup>2)</sup>	Anzahl	72	73	97	100	114
Sarawak <sup>2)</sup>	Anzahl					
Ärzte <sup>5)</sup>	JE					
Westmalaysia	Anzahl	1 423	1 759	2 131	2 370	1 881
Sabah	Anzahl	50	64	67	78	81
Sarawak	Anzahl	59	66	68	80	90
Einwohner je Arzt	Anzahl	5 730	4 920	4 280	3 950	4 774
Westmalaysia	Anzahl	11 200	9 375	9 470	8 397	8 519
Sabah	Anzahl	14 400	13 790	14 120	14 140	11 222
Sarawak	Anzahl					

1) Volkszählungsergebnis vom 25. August. - 2) Nur staatliche Einrichtungen. - 3) Krankenstationen auf Eisenbahnwagen, Kraftfahrzeugen und Flußbooten. - 4) Einschl. Mütterberatungs- und Säuglingspflegestellen. - 5) Registrierte Personen.

a) Nur Europäer. - b) Einschl. fünf Fachkrankenhäuser. - c) Einschl. ländlicher Hilfskranken- und Sozialfürsorgestationen.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1965	1967	1969	1970	1971
Zahnärzte <sup>1)</sup>	JE	Anzahl	609	625	644	630	630 <sup>a)</sup>
Westmalaysia		Anzahl	4	7	10	11	14
Sabah		Anzahl	143	137	129	131	139
Sarawak		Anzahl					
Einwohner je Zahnarzt		Anzahl					
Westmalaysia		Anzahl	13 395	13 850	14 175	14 860	14 254
Sabah		Anzahl	140 000	85 700	89 300	59 545	49 286
Sarawak		Anzahl	5 945	6 640	7 440	7 560	7 266
Apotheker <sup>1)</sup>	JE	Anzahl	41	147	161	187	.
Westmalaysia		Anzahl	1	.	.	.	.
Sabah		Anzahl	1	2	.	.	.
Sarawak		Anzahl					
Krankenschwestern, ausgebildet <sup>1)</sup>	JE	Anzahl	2 774	3 229	4 453	4 982	5 499
Westmalaysia		Anzahl	370	474	492	505	509
Sabah		Anzahl	158	223	248	235	263
Sarawak		Anzahl					
Hebammen <sup>1)</sup>	JE	Anzahl	1 830	2 161	3 082	3 509	.
Westmalaysia		Anzahl	134	193	176	322	306
Sabah		Anzahl	449	512	574	589	636
Sarawak		Anzahl					
Ausgewählte Krankheiten und Todesfälle in Westmalaysia 2)							
Meldepflichtige Neuerkrankungen							
Typhus, abdominalis		Anzahl	1 075	977	968	1 187	985
Bakterielle Ruhr		Anzahl	1 931	1 788	1 689	1 541	1 356
Lungentuberkulose		Anzahl	12 649	12 113	12 841	11 714	11 156
Lepra		Anzahl	4 253	4 099	4 129	3 585	3 287
Diphtherie		Anzahl	1 150	1 096	613	506	467
Tetanus		Anzahl	395	498	447	395	371
Malaria		Anzahl	9 387	14 163	19 150	22 548	21 790
Bösartige Neubildungen <sup>3)</sup>		Anzahl	4 403	6 645	8 622	8 778	7 914
Diabetes mellitus		Anzahl	2 815	3 977	5 033	5 230	5 757
Anämien		Anzahl	4 216	6 810	7 502	7 358	7 540
Schizophrenie		Anzahl	6 636	5 238	5 744	6 442	9 820
Viruspneumonie		Anzahl	6 280	6 979	7 354	7 726	8 538
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür		Anzahl	3 638	4 739	5 214	6 221	5 947
Schleimhautentzündung <sup>4)</sup>		Anzahl	3 034	4 135	4 924	4 290	4 624
Kraftfahrzeugunfälle		Anzahl	5 017	7 186	7 368	8 213	8 536
Todesfälle							
Typhus abdominalis		Anzahl	32	34	41	43	38
Bakterielle Ruhr		Anzahl	77	88	58	26	18
Lungentuberkulose		Anzahl	1 053	1 067	1 012	943	824
Lepra		Anzahl	71	69	89	84	77
Diphtherie		Anzahl	166	131	84	59	59
Tetanus		Anzahl	186	225	198	152	137
Malaria		Anzahl	104	128	139	135	158
Bösartige Neubildungen <sup>3)</sup>		Anzahl	781	1 038	1 179	1 191	1 094
Diabetes mellitus		Anzahl	113	142	167	170	172
Anämien		Anzahl	180	198	235	236	173
Schizophrenie		Anzahl	15	1	46	38	111
Viruspneumonie		Anzahl	991	1 131	1 262	1 159	1 117
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür		Anzahl	118	150	140	151	146
Kraftfahrzeugunfälle		Anzahl	148	309	279	313	291
			1965	1966	1967	1969	1970
Sterbefälle nach Todesursachen in Sabah 5)							
Tuberkulose der Atmungsorgane		Anzahl	203	208	118	105	31
Bösartige Neubildungen		Anzahl	78	101	93	110	92

1) Registrierte Personen. - 2) Nur in staatlichen allgemeinen Krankenhäusern. - 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms. - 5) 1967 unvollständige Angaben. 1969 sind nur 44 %, 1970 nur 50 % aller Sterbefälle erfaßt.

a) Davon 288 Zahnärzte (einschl. Dentisten) mit staatlicher Approbation oder Zulassung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1969	1970
Herzkrankheiten	Anzahl	114	153	106	79	105
Pneumonie	Anzahl	281	303	167	105	161
Bronchitis	Anzahl	81	17	8	15	30
Schleimhautentzündung <sup>1)</sup>	Anzahl	219	204	88	59	104
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Westmalaysia						
Tuberkulose (BCG)	1 000	282	344	404	1 089	.
Diphtherie	1 000	75	323	375	521	.
Pocken	1 000	530	394	380	593	.
Zweifachimpfungen <sup>2)</sup>	1 000	12	243	262	391	.
Sabah						
Tuberkulose (BCG)	1 000	.	.	.	96	.
Sarawak						
Tuberkulose (BCG)	1 000	.	.	31	208	.
Poliomyelitis	1 000	.	.	.	54	.
Pocken	1 000	.	.	10	24	.
Dreifachimpfungen <sup>3)</sup>	1 000	.	.	.	55	.
		1965	1969	1970	1971	1972
Bildungswesen						
Westmalaysia <sup>4)</sup>						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen	Anzahl	4 706	4 457	4 443	4 411	4 401
Mittel- u. höhere Schulen	Anzahl	967	879	882	909	925
Berufsbildende Schulen	Anzahl	53	81	92	77	72
Hochschulen <sup>5)</sup>	Anzahl	47	23	16	16	17
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	43 498	45 175	45 307	45 699	46 833
Mittel- u. höhere Schulen	Anzahl	12 979	19 855	19 775	20 937	22 025
Berufsbildende Schulen	Anzahl	315	597	781	827	1 035
Hochschulen	Anzahl	1 380	931	957	1 047	1 249
Schüler bzw. Studierende						
Grundschulen	1 000	1 234,5	1 398,6	1 429,6	1 464,9	1 500,1
Mittel- u. höhere Schulen	1 000	345,4	509,7	510,5	539,7	587,0
Berufsbildende Schulen	1 000	9,1	18,6	21,5	21,5	21,9
Hochschulen <sup>6)</sup>	1 000	12,7	10,8	12,7	14,5	25,9
Schulen und Schüler nach Schularten in Westmalaysia <sup>4)</sup>						
Schulen						
Grundschulen	Anzahl	4 706	4 457	4 443	4 411	4 401
Malaiische	Anzahl	2 317	2 327	2 319	2 318	2 317
Englische	Anzahl	500	422	429	420	425
Chinesische	Anzahl	1 176	1 040	1 034	1 021	1 020
Indische (Tamil)	Anzahl	713	668	661	652	639
Mittel- u. höhere Schulen	Anzahl	967	879	882	909	925
Malaiische	Anzahl	330	310	311	337	349
Englische	Anzahl	564	524	533	532	538
Chinesische	Anzahl	73	45	38	40	38

1) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms. - 2) Keuchhusten, Tetanus. - 3) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus. - 4) Jeweils JA. - 5) 1971: die Universität von Malaya in Kuala Lumpur (gegr. 1962), die Universität Kebangsaan in Kuala Lumpur (gegr. 1970), die Universität von Penang (gegr. 1970), die Technische Hochschule in Kuala Lumpur, das Ungku Omar-Polytechnikum in Ipoh, das Technologische Mara-Institut in Petaling Jaya, die Landwirtschaftliche Hochschule in Serdang und 11 Pädagogische Fachschulen (Teacher Training Colleges and Centers). - 6) Studierende der Universität von Malaya nach Hauptfächern 1970/71: insgesamt 8 052, Geisteswissenschaften 3 346, Pädagogik 492, Handels- und Verwaltungswesen 1 380, Naturwissenschaften 1 443, Ingenieurwissenschaften 399, Medizin 633, Landwirtschaft 359.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Schüler						
Grundschulen	1 000	1 235	1 399	1 430	1 465	1 500
Malaiische	1 000	555	604	667	743	807
Englische	1 000	258	330	283	226	174
Chinesische	1 000	348	384	399	418	440
Indische (Tamil)	1 000	73	81	79	77	79
Mittel- u. höhere Schulen	1 000	345	510	510	540	587
Malaiische	1 000	67	136	130	153	180
Englische	1 000	248	355	364	369	389
Chinesische	1 000	30	18	16	18	19
Ostmalaysia <sup>1)</sup>						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen	Anzahl	1 667	1 876	1 915	1 930	.
Sabah	Anzahl	556	666	695	711	726
Sarawak	Anzahl	1 111	1 210	1 220	1 219	.
Mittel- u. höhere Schulen	Anzahl	124	191	197	201	.
Sabah	Anzahl	42	84	85	91	100
Sarawak	Anzahl	82	107	112	110	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	3	4	4	4	.
Sabah	Anzahl	1	2	2	2	2
Sarawak	Anzahl	2	2	2	2	.
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	6 837	9 191	9 059	.	.
Sabah	Anzahl	2 955	4 655	4 655	.	.
Sarawak	Anzahl	3 882	4 536	4 404	4 368	.
Mittel- u. höhere Schulen	Anzahl	2 617	.	2 495	.	.
Sabah	Anzahl	402	.	1 071	.	.
Sarawak	Anzahl	2 215	.	1 424	1 257	.
Schüler						
Grundschulen	1 000	205,8	258,9	254,6	260,7	.
Sabah	1 000	86,4	114,3	110,6	113,6	117,8
Sarawak	1 000	119,4	144,6	144,0	147,1	.
Mittel- u. höhere Schulen	1 000	37,5	62,6	66,1	69,3	.
Sabah	1 000	11,4	27,0	30,6	33,4	39,0
Sarawak	1 000	26,1	35,6	35,5	35,9	.
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 11 Jahre						
Westmalaysia	% der Altersgr.	84	89	.	.	.
Sabah 2)	% der Altersgr.	90	105	.	.	.
Sarawak	% der Altersgr.	83	87	.	.	.
12 bis 18 Jahre						
Westmalaysia	% der Altersgr.	27	35	.	.	.
Sabah	% der Altersgr.	14	30	.	.	.
Sarawak	% der Altersgr.	20	23	.	.	.

	Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
	1957		1960			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
Analphabeten						
nach Geschlecht und Altersgruppen						
10 Jahre und älter	32,0	68,0	65,8	86,8	65,5	84,1
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	21,3	38,6	67,1	76,5	47,7	62,9
15 - 20	18,0	46,0	50,6	75,1	49,1	72,9
20 - 25	23,2	61,1	54,5	82,5	55,9	79,1

1) Jeweils 30. September. - 2) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z. T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Gegenstand der Nachweisung	Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
	1957		1960			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
25 - 35	27,4	71,6	66,6	90,4	69,1	89,3
35 - 45	35,1	83,7	72,1	92,6	75,9	93,9
45 - 55	46,0	91,5	72,6	95,4	77,6	95,9
55 und älter	61,3	95,5	78,6	97,4	83,6	97,7

Einheit	1965	1967	1968	1969	1971
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen					
Westmalaysia <sup>1)</sup>	Mill. M\$ 309,5	485,2	468,6	491,7	.
Sabah 2)	Mill. M\$ 23,2	22,1	22,3	26,2	36,4
Sarawak 2)	Mill. M\$ 26,7	30,0	28,9	33,3	.
Laufende Ausgaben					
Westmalaysia	Mill. M\$ 253,9	429,9	423,0	451,1	.
Sabah	Mill. M\$ 17,5	18,2	19,7	23,4	.
Sarawak	Mill. M\$ 20,8	24,3	25,0	28,2	28,6
Investitionen					
Westmalaysia	Mill. M\$ 55,6	55,3	45,6	40,5	.
Sabah	Mill. M\$ 5,6	3,9	2,6	2,8	.
Sarawak	Mill. M\$ 5,9	5,6	3,9	5,0	.
Anteil am Bruttoinlandsprodukt					
Westmalaysia	% 3,5	5,0	5,6	5,3	.

Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen	Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
	1964 <sup>3)</sup>	1969	1966	1969	1965	1971
	%					
Vor- und Grundschulen	61,1	46,4	51,6	54,6	67,2	64,3
Mittel- und höhere Schulen <sup>4)</sup>	20,6	30,9	34,8	37,9	27,8 <sup>a)</sup>	30,8
Hochschulen	6,0	10,0	-	-	0,4 <sup>a)</sup>	.
Andere Bildungseinrichtungen	0,2	0,6	-	-	0,2	.
Verwaltungsausgaben	.	12,1	6,5	7,5	4,4	4,9
Sonstige laufende Ausgaben	12,1	-	7,1	-	-	.

	Einheit	1960	1965	1970
Erwerbstätigkeit				
Erwerbspersonen <sup>5)</sup>	1 000	2 733	3 097	3 587
Anteil der Erwerbspersonen				
an der Gesamtbevölkerung	%	33,7	32,9	33,3
männliche Bevölkerung	%	48,0	46,8	47,4
weibliche Bevölkerung	%	18,6	18,2	18,5

1) 1965: nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 2) 1967 und 1968: nur Ausgaben der Zentralregierung. - 3) Die Verwaltungsausgaben sind in den Ausgaben für die einzelnen Bildungseinrichtungen anteilmäßig enthalten. - 4) Einschl. berufsbildender Schulen und lehrerbildender Anstalten. - 5) Im Alter von 10 Jahren und älter. 1965 und 1970 Schätzungen (Basis 1960).

a) Stipendien.

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1970	1960	1965	1970
	1 000			%		
Erwerbspersonen und Erwerbsquoten						
nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 1)						
10 - 15	100	112	110	10,1	8,9	7,6
15 - 20	350	426	493	45,4	42,8	40,0
20 - 25	404	489	610	62,9	63,0	62,3
25 - 45	1 207	1 337	1 560	67,0	66,4	66,4
45 - 55	393	416	456	69,1	67,5	66,3
55 - 65	202	232	262	59,9	57,8	55,5
65 und älter	78	84	96	35,0	32,9	30,3

Einheit		1962 <sup>2)</sup>	1965	1967/68 <sup>3)</sup>	1970	1960 <sup>4)</sup>	
		Westmalaysia				Sabah	Sarawak
Erwerbstätige <sup>5)</sup>	1 000	2 306	2 590	2 365	2 940	177	294
männlich	1 000	1 605	.	1 598	.	123	184
weiblich	1 000	701	.	767	.	54	110
Anteil der Erwerbstätigen							
an der Gesamtbev.	%	31,3	31,7	.	33,0	38,9	39,5
männl. Bev.	%	42,4	.	.	.	52,1	49,0
weibl. Bev.	%	19,5	.	.	.	24,5	29,9
Erwerbstätige <sup>5)</sup>							
nach der Stellung im Beruf							
Selbständige	1 000	739	.	664	.	61	106
Mithelf.Familienangeh.	1 000	332	.	354	.	55	132
Lohn- u. Gehaltsempf.	1 000	1 233	.	1 347	.	61	57
Unbekannt	1 000	2	.	4	.	-	-
nach Wirtschafts-							
bereichen							
Land- und Forstwirt-							
schaft, Jagd und							
Fischerei 6)	1 000	1 260	1 350	1 220	1 454	142	240
Produzierendes Gewerbe	1 000	258	389	388	456	12	19
Energie- u. Wasser-							
wirtschaft	1 000	8	16	22	19	0	1
Bergbau, Gewinnung							
von Steinen und							
Erden	1 000	46	66	72	64	1	2
Verarbeitendes Ge-							
werbe	1 000	157	217	215	270	7	12
Baugewerbe	1 000	47	90	79	103	5	5
Handel, Banken und							
Versicherungen	1 000	311	287	255	340	8	14
Verkehr und Nachrich-							
tenübermittlung	1 000	78	101	86	110	5	6
Andere Dienstlei-							
stungen	1 000	395	463	413	580	10	16
Nicht näher beschrie-							
bene Wirtschafts-							
bereiche	1 000	2	-	4	-	-	-
Arbeitnehmer nach ausge-							
wählten Wirtschaftszwei-							
gen in Westmalaysia							
Plantagenwirtschaft JM	1 000	300,4	253,1	263,6	277,3	.	.
Kautschuk 7)	JM	270,1	206,7	215,1	226,4	.	.
Ölpalmen 8)	JM	18,0	34,5	38,3	40,9	.	.
Kokospalmen 7)	JM	5,3	4,4	4,4	4,2	.	.

1) Im Alter von 10 Jahren und älter. 1965 und 1970 Schätzungen (Basis 1960). - 2) Erhebungsmonate April und September. Erwerbstätige im Alter zwischen 15 und 75 Jahren. - 3) Erwerbstätige im Alter zwischen 15 und 64 Jahren. - 4) Volkszählungsergebnisse: Sabah: 9. August, Sarawak: 14. Juni. - 5) Personen im Alter von 15 Jahren und darüber. - 6) Einschl. Verarbeitung von Plantagenprodukten. - 7) Mit einer Fläche von mindestens 100 acres. - 8) Einschl. Kleinbetriebe.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Tee <sup>1)</sup>	JM	1 000		4,3	5,0	3,6	3,6	.
Ananas <sup>2)</sup>	JM	1 000		2,7	2,5	2,2	2,2	.
Zinn-Bergbau	JM	1 000		42,9	48,5	44,7	45,2	45,9 <sup>a)</sup>
Staatliche und halb-staatliche Betriebe	JM	1 000		244,4	266,7	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	JM	1 000		42,4		.	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	JM	1 000		29,9	.	.	31,6 <sup>b)</sup>	.
Registrierte Arbeit-suchende in West-malaysia	D	1 000		93,0	127,6	140,4	169,3	157,1 <sup>c)</sup>
Streiks und Aussperrungen								
Westmalaysia								
Fälle	Anzahl			46	103	49	17	45
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000			14,7	31,1	8,8	1,2	5,3
Verlorene Arbeitstage	1 000			152,7	280,4	76,8	1,9	20,3
Sabah								
Fälle	Anzahl			6	2	1	8	7
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl			388	407	26	302	361
Verlorene Arbeitstage	Anzahl			1 584	407	156	446	564
Sarawak								
Fälle	Anzahl			1	2	2	1	.
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl			22	93	398	80	.
Verlorene Arbeitstage	Anzahl			3	184	748	30	.
Gewerkschaften in West-malaysia 3)								
Organisationen	JE	Anzahl		286	258 <sup>d)</sup>	.	251	255 <sup>e)</sup>
Mitglieder	JE	1 000		328	307 <sup>d)</sup>	.	323	310 <sup>e)</sup>
				1965	1967	1969	1970	1971 <sup>4)</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Bodennutzung								
Landwirtschaftliche Fläche								
Westmalaysia <sup>5)</sup>	1 000 ha			4 579	4 939	5 094	5 178	.
Bewässerte Fläche	1 000 ha			227	236	.	231	246
Sabah 6)	1 000 ha			208	249	235	243	.
Bewässerte Fläche	1 000 ha			12	12 <sup>f)</sup>	9	9	9
Sarawak	1 000 ha			.	2 965 <sup>f)</sup>	.	446	.
Ackerland								
Westmalaysia	1 000 ha			2 451	2 624	2 857	2 876	.
Sabah 6)	1 000 ha			203	244	228	236	.
Sarawak	1 000 ha			.	.	.	431	.
Wiesen und Weiden								
Sabah 6)	1 000 ha			5	5 <sup>f)</sup>	7	7	.
Sarawak	1 000 ha			.	15 <sup>f)</sup>	.	15	.
Waldfläche								
Westmalaysia <sup>7)</sup>	1 000 ha			8 552	8 192	8 037	7 999	6 061
Sabah 7)	1 000 ha			7 320	7 304 <sup>f)</sup>	7 292	7 284	.
Sarawak	1 000 ha			9 141	9 433 <sup>f)</sup>	9 433	9 433	9 428

1) Einschl. Kleinbetriebe. - 2) Mit einer Fläche von mindestens 100 acres. - 3) Organisationen in der Industrie und im öffentlichen Dienst. - 4) JE. - 5) Einschl. sonstiger Flächen. - 6) In landwirtschaftlichen Betrieben. - 7) Einschl. Naturweiden.

a) März 1972. - b) Nur Eisenbahn- und Omnibusverkehr. - c) D 1972: 160 700. Januar 1973: 164 600. - d) 1967. - e) In Sabah 22 Gewerkschaften mit 7 109 Mitgliedern, in Sarawak 59 mit 17 344 Mitgliedern. - f) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1969	1970	1971
Sonstige Fläche						
Sabah	1 000 ha	84	59	84	84	.
Sarawak	1 000 ha	.	123	2 718	2 642	.

#### Landwirtschaft

##### Plantagenbetriebe in Westmalaysia

nach Größenklassen  
(von ... bis ... acres)<sup>1)</sup>

1 - 999  
1 000 - 1 999  
2 000 - 2 999  
3 000 - 4 999  
5 000 und mehr

1966									
Gesamtfläche		Kautschuk-		Ölpalmen-		Kokospalmen-		Tee-	
				plantagen					
ha	%	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
857 056	100	2 100	733 831	188	103 675	56	25 528	30	
198 393	23	1 596	179 032	120	15 278	34	4 083	29	
169 920	20	248	147 137	29	16 705	14	8 497	1	
119 929	14	110	107 903	19	18 402	3	3 278	-	
159 802	19	88	135 609	9	13 077	2	2 836	-	
209 012	24	58	164 157	11	40 213	3	6 834	-	

1961<sup>2)</sup>

##### Landwirtschaftliche Betriebe in Sabah

nach Größenklassen  
(von ... bis ... acres)<sup>1)</sup>

Tierzuchtbetriebe  
(unter 0,5 acres)

0,5 - 4,99  
5,0 - 9,99  
10,0 - 24,99  
25,0 - 99,99  
100 und mehr

Betriebe		Betriebsfläche	
Anzahl	%	1 000 ha	%
42 974	100	246,8	100
2 364	5,5	-	-
14 845	34,5	15,9	6,4
12 020	28,0	32,5	13,2
10 896	25,4	65,1	26,4
2 631	6,1	41,8	16,9
218	0,5	91,5	37,1

##### Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse

###### Westmalaysia

Kautschuk  
Plantagen  
Ölpalmen  
Kokosnüsse  
Tee  
Reis  
Gewürze

Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
1 000 ha	1 775,5	1 737,9	1 726,9	1 731,4	1 718,3
1 000 ha	752,9	678,8	663,8	647,2	631,7
1 000 ha	97,2	200,1	241,6	273,2	311,2
1 000 ha	205,2	210,9	210,9	213,3	209,6
1 000 ha	3,2	3,2	3,4	3,4	.
1 000 ha	421,2	478,7	502,2	533,4	552,4
1 000 ha	8,5	7,7	6,5	6,5	.

###### Sabah

Abaka  
Mariok  
Bananen  
Kautschuk  
Plantagen  
Kleinbetriebe

1 000 ha	2	1	2	2	.
1 000 ha	2	2	2	2	.
1 000 ha	2	2	2	2	.
1 000 ha	98,5	104,8	.	.	.
1 000 ha	33,4	33,3	.	.	.
1 000 ha	65,2	71,6	.	.	.

1) 1 acre = 0,404 686 ha. - 2) Zählungsergebnisse.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
<b>Sarawak</b>						
Kautschuk	1 000 ha	125,8	124,2	.	.	.
Trockenreis	1 000 ha	69,4	81,0	} 141,0	128,0	130,0
Naßreis	1 000 ha	47,9	46,5			
Kokosnüsse	1 000 ha	29,7	37,2	.	8,9	8,9
Pfeffer	1 000 ha	2,5	.	.	.	.
		1965	1969	1970	1971	1972
<b>Verbrauch von Handels-</b>						
<b>dünger 1)</b>						
<b>Westmalaysia</b>						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	39,0	42,0	54,0	59,4	70,0
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	6,0	15,0	15,0	20,0	26,6
Kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	15,0	28,0	45,3	58,5	72,1
<b>Sabah</b>						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	0,5	0,5	0,6	1,4	2,1
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	0,5	0,6	0,7	1,4	1,4
Kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	0,3	0,6	0,7	2,6	4,8
<b>Maschinenbestand</b>						
<b>Westmalaysia</b>						
Schlepper	JA Anzahl	1 534	3 500	4 200	4 600	.
<b>Sabah</b>						
Schlepper	JA Anzahl	130	350	380	400	420
Einachsige Viel- zweckgeräte	Anzahl	27	50	52	55	.
<b>Getreideernte 2)</b>						
Westmalaysia	1 000 t	899	1 361	1 435	1 553	1 654 <sup>a)</sup>
Sabah	1 000 t	87	92	99	109	109
Sarawak	1 000 t	113	154	153	158	148
<b>Getreidemenge je Einwohner</b>						
Westmalaysia	kg	112	.	163	173	.
Sabah	kg	160	144	151	146	.
Sarawak	kg	135	162	157	153	.
<b>Ausgewählte landwirtschaft-</b>						
<b>liche Erzeugnisse</b>						
<b>Westmalaysia</b>						
Mais	1 000 t	7	14	12	9	9
	dt/ha	13,9	32,5	37,4	21,6	21,2
Reis	1 000 t	892	1 354	1 429	1 545	1 654
	dt/ha	26,2	27,1	27,2	29,0	29,0
Süßkartoffeln und Jamswurzeln	1 000 t	100	53	68	70	72
Maniok	1 000 t	310	320	207	162	160
Bananen	1 000 t	332	345	345	400	400
Ananas	1 000 t	315	376	353	.	.
Palmkerne	1 000 t	35	75	87	119 <sup>b)</sup>	136 <sup>b)</sup>
Kokosnüsse	Mill. St	717	742	830	124 <sup>b)</sup>	127 <sup>b)</sup>
Kaffee	1 000 t	2,0	3,8	3,6	4,0	4,0
Kakaobohnen	1 000 t	0,7	2,0	3,5	5,0	7,0
Tee (grün und schwarz)	1 000 t	3,3	3,5	3,4	3,3	3,5
Naturkautschuk	1 000 t	852	1 211	1 223	1 271	1 279

1) Berichtszeitraum ab 1969: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.- 2) Mais und Reis; Sarawak: nur Reis.

a) Ohne Mais. - b) Plantagenernte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Sabah						
Mais	1 000 t	2	3	3	3	4
	dt/ha	6,6	6,7	7,9	7,9	7,8
Reis	1 000 t	85	89	96	106	106
	dt/ha	22,9	19,6	21,8	23,8	23,0
Süßkartoffeln und Jamswurzeln	1 000 t	4	4	4	4	5
Maniok	1 000 t	16	23	23	24	25
Zitrusfrüchte	1 000 t	1	1	1	1	.
Bananen	1 000 t	9	9	9	10	11
Palmkerne	1 000 t	0,1	3,8	5,2	7,5	14,0
Kokosnüsse	Mill. St	228	202	101	.	.
Abaka	1 000 t	2,6	2,7	3,5	3,5	3,8
Naturkautschuk <sup>1)</sup>	1 000 t	24,2	29,4	31,8	28,6	26,3
Sarawak						
Reis	1 000 t	113	154	153	158	148
	dt/ha	9,7	10,9	11,9	12,3	11,7
Kokosnüsse	Mill. St	69	120	95	.	.
Naturkautschuk <sup>1)</sup>	1 000 t	40,7	39,1	21,7	19,6	19,9
Viehbestand						
Westmalaysia						
Rinder 2)	1 000	312	300	305	323	326
Kühe 3)	1 000	130	124	124	.	.
Büffel	1 000	275	225	233	227	220
Schweine 2)	1 000	504	678	724	746	760
Schafe 2)	1 000	38	39	38	41	41
Ziegen	1 000	312	320	333	333	340
Geflügel 2)	Mill. St	22	25	25	25	26
Sabah						
Pferde	1 000	5	5	5	5	5
Rinder	1 000	15	12	12	23	23
Büffel	1 000	68	99	96	78	78
Schweine	1 000	85	148	150	107	110
Ziegen	1 000	18	18	18	29	.
Hühner	JE 1 000	1 500	1 319	1 350	1 400	.
Enten	JE 1 000	70	98	80	90	.
Sarawak						
Rinder	1 000	10	8	9	9	8
Büffel	1 000	8	9	7	8	9
Schweine	1 000	279	207	196	212	210
Ziegen	1 000	10	8	7	8	.
Hühner	1 000	2 600	2 491	2 500	2 600	2 700
Enten	1 000	95	96	97	97	97
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Westmalaysia						
Rinder	1 000	47	55	54	59	60
Büffel	1 000	46	39	43	46	50
Schafe	1 000	38	40	47	47	49
Ziegen	1 000	127	107	105	106	105
Schweine	1 000	938	1 053	1 112	1 066	1 100
Sabah <sup>4)</sup>						
Rinder	1 000	1	1	2	3	3
Büffel	1 000	6	5	10	10	10
Schweine	1 000	44	68	100	100	100
Sarawak						
Rinder	1 000	0,4	1	1	.	.
Büffel	1 000	2	1	1	.	.
Schweine	1 000	47	62	71	.	.
Fleischerzeugung <sup>5)</sup>						
Westmalaysia						
Rindfleisch	1 000 t	5,4	6,2	6,1	6,7	16
Büffelfleisch	1 000 t	8,3	7,1	7,8	8,3	
Hammelfleisch	1 000 t	0,6	0,6	0,7	0,7	2
Ziegenfleisch	1 000 t	1,2	1,0	0,9	0,9	
Schweinefleisch	1 000 t	46,8	52,5	55,5	53,2	55,0
Geflügelfleisch	1 000 t	24,2	25,0	32,0	33,0	34,0

1) Ausfuhr. - 2) Stand: Juli. - 3) Tiere, zwei Jahre und älter. - 4) Nur Schlachtungen in öffentlichen Schlachthäusern. - 5) Erzeugung aus einheimischem Viehbestand.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Sabah <sup>1)</sup>						
Rind-, Kalb- und Büffelfleisch	1 000 t	1	1	1	1	.
Schweinefleisch	1 000 t	3	3	3	3	.
Sarawak						
Schweinefleisch	1 000 t	.	8	9	9	.
Geflügelfleisch	1 000 t	2	2	2	.	.
Sonstige Erzeugung						
Westmalaysia						
Kuhmilch	1 000 t	21	23	26	27	28
Büffelmilch	1 000 t	5	7	7	7	7
Hühnereier	1 000 t	25	30	31	32	34
Rinderhäute, frisch	t	1 102 <sup>a)</sup>	.	1 354	1 467	1 500
Büffelhäute, frisch	t	1 577 <sup>a)</sup>	.	1 512	1 609	1 750
Schaffelle, frisch	t	154 <sup>a)</sup>	.	141	140	147
Ziegenfelle, frisch	t	153 <sup>a)</sup>	.	156	137	137
Sabah						
Hühnereier	1 000 t	3	3	3	4	4
Sarawak						
Hühnereier	1 000 t	4	3	4	4	4
		1965	1967	1968	1969	1970
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag <sup>2)</sup>						
Westmalaysia	1 000 cbm	3 873	4 822	5 785	10 515	11 420
Sabah	1 000 cbm	4 217	5 716	5 936	6 694	6 931
Sarawak	1 000 cbm	2 390	3 678	4 310	5 053	5 088
nach Holzarten						
Nadelholz						
Westmalaysia	1 000 cbm	18	14	15	20	20
Sarawak	1 000 cbm	8	1	1	3	3
Laubholz						
Westmalaysia	1 000 cbm	3 855	4 808	5 770	10 495	11 400
Sabah	1 000 cbm	4 217	5 716	5 936	6 694	6 931
Sarawak	1 000 cbm	2 382	3 677	4 309	5 050	5 085
nach Nutzungsarten						
Nutzholz						
Westmalaysia	1 000 cbm	3 403	4 317	5 176	6 775	7 640
Sabah	1 000 cbm	4 162	5 680	5 900	6 214	6 441
Sarawak	1 000 cbm	2 358	3 650	4 281	4 293	4 308
Brennholz						
Westmalaysia	1 000 cbm	470	505 <sup>b)</sup>	609 <sup>b)</sup>	3 740	3 780
Sabah	1 000 cbm	55	36	36	480	490
Sarawak	1 000 cbm	32	28	29	760	780
		1965	1968	1969	1970	1971
Fischerei						
Bestand an Fischerei- fahrzeugen						
Westmalaysia						
Motorboote	1 000	12,3	13,2	13,6	15,0	16,3
Fahrzeuge ohne Motor	1 000	10,2	6,3	5,6	5,3	4,8
Sabah						
Motorboote	Anzahl	3 128 <sup>c)</sup>	3 318	3 510	4 020	4 080
mit Außenbordmotor	Anzahl	2 247	2 100	2 200	2 320	2 500
Segelboote	Anzahl		771	300	.	.

1) Nur Schlachtungen in öffentlichen Schlachthäusern. - 2) 1965 bis 1968 nur registrierter Holzeinschlag (außer Sabah).

a) D 1961 - 1965. - b) Nur registrierter Holzeinschlag. - c) Einschl. Segelboote.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Sarawak						
Motorboote	Anzahl	872	1 893	1 855	.	2 013
mit Außenbordmotor	Anzahl	358	935	1 009	.	904
Ruderboote	Anzahl	.	2 330	1 115	.	1 346
Fangmengen	1 000 t	253,3	406,5 <sup>a)</sup>	372,1	364,9	390,3 <sup>b)</sup>
Westmalaysia	1 000 t	226,9	370,6	328,1	324,5	348,6 <sup>b)</sup>
darunter:						
Süßwasserfische	1 000 t	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4
Rotfische u. verw.Arten	1 000 t	18,4	30,6	26,2	27,0	21,8
Seehechte u. ä.	1 000 t	32,3	31,8	30,2	29,0	30,1
Heringe u. ä.	1 000 t	29,1	34,1	35,0	37,7	37,1
Thunfische u. verw.						
Arten	1 000 t	3,1	11,4	9,3	11,7	11,4
Makrelen u. ä.	1 000 t	26,5	96,4	63,1	35,3	39,4
Haie, Rochen u. ä.	1 000 t	2,7	4,5	3,8	3,6	3,4
Krustentiere	1 000 t	22,3	35,1	42,0	49,1	56,8
Venusmuscheln	1 000 t	19,4	27,0	28,3	31,7	28,6
Sabah	1 000 t	25,4	35,9	30,2	26,6	27,3
darunter:						
Rotfische u. verw.Arten	1 000 t	7,4	10,4	7,6	4,6	4,8
Heringe u. ä.	1 000 t	3,5	4,7	4,2	4,0	4,0
Makrelen u. ä.	1 000 t	2,0	1,6	1,5	1,7	1,7
Haie, Rochen u. ä.	1 000 t	2,0	2,0	1,6	1,8	1,8
Krustentiere	1 000 t	2,3	5,2	4,6	4,4	5,2
Sarawak	1 000 t	1,0	.	13,8	13,8	14,4
darunter:						
Rotfische u. verw.Arten	1 000 t	.	.	0,6	1,6	2,1
Seehechte u. ä.	1 000 t	.	.	1,6	2,8	2,9
Heringe u. ä.	1 000 t	.	.	1,6	2,0	1,4
Krustentiere	1 000 t	.	.	5,9	1,8	2,6
		1965	1967	1968	1969	1970
Produzierendes Gewerbe						
Westmalaysia						
Betriebe						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 1)	Anzahl	1 159 <sup>c)</sup>	.	.	.	.
darunter:						
Zinnerz	Anzahl	1 060 <sup>c)</sup>	1 116	1 079	1 066	1 093
Eisenerz	Anzahl	37 <sup>d)</sup>	25	21	14	15
Bauxit	Anzahl	2 <sup>d)</sup>	3 <sup>d)</sup>	2	2	3
Gold	Anzahl	3 <sup>d)</sup>	4 <sup>d)</sup>	.	.	.
Ton	Anzahl	2 <sup>d)</sup>	2 <sup>d)</sup>	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe 1)						
Nahrungsmittelindustrie						
Reismühlen (Großbetriebe)	Anzahl	73	83	97	99	103
Kokosölmühlen 2)	Anzahl	.	63	65	78	64
Herstellung von Ananaskonserven	Anzahl	3	4	4	4	4
Herstellung von Dauerbackwaren	Anzahl	175 <sup>e)</sup>	153	169	163	.
Getränkeindustrie	Anzahl	77 <sup>e)</sup>	78	70	69	60
Tabakverarbeitung	Anzahl	153	123	114	114	.
Holzverarbeitung 3)	Anzahl	401	363	384	391	408
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	Anzahl	250	357	371	384	275
Gummibearbeitung 2)	Anzahl	.	75	82	78	83
Gummiwarenherstellung	Anzahl	41	41	45	48	51
Seifen- und Waschmittelherstellung	Anzahl	50	43	37	34	13
Feinkeramik	Anzahl	38	39	39	42	18
Maschinenbau 4)	Anzahl	195	226	224	240	277
Baugewerbe 1)	Anzahl	729	787	793	856	895

1) Ergebnisse jährlicher Repräsentativerhebungen zum 31. Juli, Beschäftigte: Stand JE. -  
2) Nicht-Plantagenbetriebe. - 3) Sägewerke. - 4) Ohne elektrische Maschinen.

a) Ohne Sarawak. - b) 1. Halbjahr 1972: rd. 150 000 t Fischanlandungen. - c) Zensusergebnisse. - d) JA. - e) Alkoholfreie Getränke.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
<b>Beschäftigte</b>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 1)	1 000	60,8 <sup>a)</sup>	.	.	.	.
darunter:						
Zinnerz	1 000	53,0 <sup>a)</sup>	48,0	48,5	44,7	45,1 <sup>b)</sup>
Eisenerz	1 000	6,2 <sup>a)</sup>	5,5	4,9	4,5	4,3
Bauxit	1 000	.	0,4	0,3	0,3	0,6
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>						
<b>Nahrungsmittelindustrie</b>						
Reismühlen (Großbetriebe)	1 000	2,1	1,9	2,0	2,1	2,2
Kokosölmühlen 3)	1 000	1,2	1,4	.	.	.
Herstellung von Ananaskonserven	1 000	1,6	2,5	2,8	2,8	2,8
Herstellung von Dauerbackwaren	1 000	1,9 <sup>a)</sup>	2,1 <sup>c)</sup>	2,2	2,6	.
Getränkeindustrie	1 000	1,8 <sup>d)</sup>	2,6	2,2	2,4	2,6
Tabakverarbeitung	1 000	4,5	5,4	3,9	3,8	3,9
Holzverarbeitung 4)	1 000	10,5	14,8	13,4	15,0	16,6
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	1 000	5,4	5,5	9,2	10,0	11,0
Gummibearbeitung 3)	1 000	.	7,8 <sup>c)</sup>	8,6	9,6	11,1
Gummiwarenherstellung	1 000	7,4	7,3 <sup>c)</sup>	7,7	8,4	8,4
Seifen- und Waschmittelherstellung	1 000	1,1	1,0 <sup>c)</sup>	1,1	1,0	1,0
Feinkeramik	1 000	0,2	0,3 <sup>c)</sup>	0,3	0,3	0,3
Maschinenbau 5)	1 000	3,3	3,9	3,9	4,3	6,8
Baugewerbe <sup>2)</sup>	1 000	36,2	47,0	45,4	44,2	51,5

	"Pionierbetriebe" <sup>6)</sup>	Beschäftigte <sup>7)</sup>
	Anzahl	
"Pionierbetriebe" im verarbeitenden Gewerbe 8)		
1965	101	12 149
1968	146	23 115
1969	175	31 262
1970	210	36 877
1971	246	43 096
1972	287	57 670

Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
<b>Sabah</b>					
Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 9)					
Betriebe	Anzahl	.	143	160	190
Beschäftigte	1 000	.	2,3	2,7	3,1
					260
					3,6

	1967		1968		1969	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl					
<b>Sarawak</b>						
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 10)						
Energiewirtschaft	656	34 837	892	38 644	1 861	37 326
Elektrizität	8	558	11	583	28	937
Wasserversorgung	2	343	2	325	2	371

1) Stand: 31. Juli. - 2) Ergebnisse jährlicher Repräsentativerhebungen zum 31. Juli, Beschäftigte: Stand JE. - 3) Nicht-Plantagenbetriebe. - 4) Sägewerke. - 5) Ohne elektrische Maschinen. - 6) "Pionierbetriebe": Erläuterung s. Text. - 7) Einschl. Teilzeitbeschäftigte. - 8) Stand: JE. - 9) Betriebe mit fünf und mehr Vollbeschäftigten. - 10) 1967 und 1968: Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten, 1969: einschl. Betriebe mit weniger als fünf Beschäftigten.

a) Zensusergebnisse. - b) 31. Oktober 1971: 46 711, 31. Oktober 1972: 45 776 Beschäftigte. - c) 1966. - d) Alkoholfreie Getränke.

Gegenstand der Nachweisung	1967		1968		1969	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl					
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	14	987	23	1 201	22	1 168
Erdöl und -gas	1	527	1	491	1	600
Verarbeitendes Gewerbe	273	13 802	411	15 525	384	8 933
Nahrungsmittel-industrie	45	794	75	906	94	787
Getränkeindustrie	14	373	16	409	13	311
Holzverarbeitung	75	9 523	97	10 610	53	5 108
Möbelherstellung	32	622	56	736	57	538
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	14	503	17	611	12	336
Baugewerbe	87	2 047	93	2 474	83	1 663

Einheit	1969	1970	1971	1972	1973 <sup>1)</sup>	
Index der industriellen Produktion	1968 = 100	109	118	120	131	142
Energiewirtschaft	1968 = 100	106	115	123	139	147
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1968 = 100	98	96	85	85	85
Verarbeitende Industrie	1968 = 100	116	130	138	154	171

		1965	1969	1970	1971	1972	
Energiewirtschaft							
Installierte Leistung der Kraftwerke							
Westmalaysia	JA	1 000 kW	485	744	868	866	927
Wasserkraftwerke		1 000 kW	138	293	293	.	.
Sabah <sup>2)</sup>	JA	1 000 kW	18,3	30,8	33,0	35,3	.
Werke für die öffentliche Versorgung		1 000 kW	17,2	29,5	31,7	33,8	46,4
Sarawak <sup>2)</sup>	JA	1 000 kW	21,9	39,4	40,3	44,9	46,2
Werke für die öffentliche Versorgung		1 000 kW	13,6	27,6	28,0	32,0	41,5
Erzeugung von Elektrizität							
Westmalaysia	Mill. kWh	2 128	3 068	3 347	3 574	4 054	
in Wärmekraftwerken	Mill. kWh	1 304	1 877	1 944	2 346	2 704	
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	587	1 014	1 202	1 046	1 154	
durch Diesel-aggregate	Mill. kWh	237	176	201	182	196	
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	2 034	2 969	3 246	3 506	3 986	
in Wärmekraftwerken	Mill. kWh	1 304	1 877	1 944	2 346	2 704	
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	575	1 000	1 189	1 033	1 142	
durch Diesel-aggregate	Mill. kWh	156	92	113	127	140	
Sabah <sup>2)</sup>	Mill. kWh	46	81	90	.	.	
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	45	79	88	.	.	
Sarawak <sup>2)</sup>	Mill. kWh	68	96	108	121	140	
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	49	73	84	.	.	
Produktion ausgewählter Erzeugnisse							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden							
Westmalaysia	1 000 t	6 962	5 233	4 491	950	528	
Eisenerz							
Zinnkonzentrat (Sn-Inhalt)	1 000 t	64,7	73,3	73,8	75,4	76,8	

1) Erstes Vierteljahr. - 2) Nur Wärmekraftwerke.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Ilmenit (Titanerz) <sup>1)</sup>	1 000 t	124	133	223	156	152
Gold (Au-Inhalt)	kg	126	98	122	140	146
Wolframkonzentrat (WO <sub>3</sub> -Inhalt)	t	6	33	92	.	.
Bauxit	1 000 t	857	1 073	1 138	978	1 076
Kaolin	t	1 587	2 048	3 326	11 655	104 971
Monazit <sup>1)</sup>	t	705	2 053	1 657	.	.
Zirkon <sup>1)</sup>	t	571	1 417	.	.	.
Sarawak						
Antimonerz (Sb-Inhalt)	t	55	39	36	.	.
Gold (Au-Inhalt)	kg	81	71	39	44	.
Bauxit	1 000 t	138	-	-	-	-
Erdöl	1 000 t	49	446	859	3 271	4 418
Verarbeitendes Gewerbe						
Westmalaysia						
Zement	1 000 t	738	973	1 030	1 096	1 160
Ziegelsteine	Mill. St	121	199	.	.	.
Zinn	1 000 t	74	88	90	87	95
Personenkraftwagen (Montage)	1 000	-	.	21,0	23,5	24,7
Lastkraftwagen (Montage)	1 000	-	.	7,7	7,0	6,1
Stickstoffhaltige Düngemittel, be- rechnet auf N 2)	1 000 t	-	18,0	31,0	26,0	42,5
Laubschnittholz	1 000 cbm	1 339	2 034	2 385	.	.
Gummischläuche	1 000 St	2 863	3 733	4 078	4 372	4 581
Leinenschuhe, mit Gummisohle	Mill. P	10,4	12,5	12,5	13,2	14,9
Schaumgummimatratzen	1 000	99,2	153,5	226,9	166,0	168,1 <sup>a)</sup>
Weizenmehl	1 000 t	.	181	209	210	212 <sup>a)</sup>
Ananaskonserven	1 000 t	55,4	67,8	66,8	62,0	57,5
Ananassaft-Konserven	1 000 t	1,1	1,4	2,7	1,5	1,8
Palmöl	1 000 t	148,7	326,1	402,5	550,8	660,0
Kokosöl, roh	1 000 t	64,8	83,1	101,9	95,5	68,0
Kokoskuchen	1 000 t	40,1	58,6	75,1	75,5	54,6
Kopra	1 000 t	126,0	133,3	165,9	148,8	130,0
Zigaretten	1 000 t	6,0	7,3	7,6	7,8	8,3
Zigarren und Zigarillos	t	700	630	633	607	548
Rauchtabak	t	988	774	791	757	789
Sabah						
Laubschnittholz	1 000 cbm	81	136	94	.	.
Kokosöl	t	22	.	.	.	.
Palmöl	1 000 t	3,3	25,9	28,7	38,1	70,0
Kopra	1 000 t	34,0	30,0	15,0	32,3	30,0
Sarawak						
Motorenbenzin	1 000 t	470	808	930	1 005	882
Leuchtöl	1 000 t	138	178	200	194	207
Heizöl, leicht	1 000 t	1 427	1 463	1 294	233	265
Heizöl, schwer	1 000 t	609	903	1 061	1 348	1 119
Laubschnittholz	1 000 cbm	425	475 <sup>b)</sup>	475	.	.
Kokosöl, roh	t	4 028	6 275 <sup>b)</sup>	.	.	.
Kokoskuchen	t	2 813	3 894 <sup>b)</sup>	.	.	.
Kopra	1 000 t	10,1	17,6 <sup>b)</sup>	14,8	12,8	14,0
Sago <sup>1)</sup>	1 000 t	44,9	36,5 <sup>b)</sup>	.	.	.
Pfeffer	1 000 t	.	32,2	31,5	27,0	.
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	1 119,6	1 241,2	1 490,0	1 529,0	1 726,0
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	1 254,9	1 711,5	1 762,0	1 726,0	1 854,0
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 135,3	+ 470,3	+ 272,0	+ 197,0	+ 128,0
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder <sup>3)</sup>	Mill. US-\$	320,7	265,7	325,9	358,9	359,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	45,8	52,5	68,2	67,0	72,6

1) Ausfuhr. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. -  
3) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Nord-  
irland, Irland, Italien, Niederlande.

a) Ohne Dezember. - b) 1968.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	216,1	154,2	188,8	207,0	206,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	65,3	75,1	120,3	96,7	144,5
Japan	Mill. US-\$	112,7	188,0	244,7	283,1	330,5
Singapur	Mill. US-\$	121,5	94,6	104,7	110,7	126,5
Volksrepublik China	Mill. US-\$	74,7	79,5	74,6	66,1	69,0
Thailand	Mill. US-\$	100,1	61,0	49,8	42,8	68,4
Australien	Mill. US-\$	60,0	75,9	79,8	84,3	120,0
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder <sup>1)</sup>	Mill. US-\$	221,4	260,9	325,1	299,5	368,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	38,0	42,9	53,0	44,7	54,1
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	91,4	89,1	111,9	107,2	121,5
Niederlande	Mill. US-\$	20,2	33,2	53,2	54,1	88,3
Sowjetunion	Mill. US-\$	73,7	78,4	69,4	49,8	36,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	182,5	246,6	219,0	208,0	237,8
Singapur	Mill. US-\$	295,9	351,8	363,7	368,2	399,7
Japan	Mill. US-\$	193,8	303,9	308,5	298,6	294,8
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Getreide, Getreiderzeugnisse	Mill. US-\$	87,9	97,9	96,9	.	.
Zinnerze u. Konzentrate	Mill. US-\$	29,9	41,6	49,8	.	.
Erdöl, Erdöldest.-Erzeugn.	Mill. US-\$	134,7	164,4	167,1	.	.
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	81,9	96,4	102,1	.	.
Garne, Gewebe, Textilwaren	Mill. US-\$	52,9	65,3	70,2	.	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	46,2	45,5	63,2	.	.
Nichtelektr. Maschinen	Mill. US-\$	96,0	113,3	169,1	.	.
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	49,8	51,0	63,6	.	.
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	81,8	104,3	130,1	.	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch und Fischwaren	Mill. US-\$	13,3	22,9	32,7	.	.
Obst und Gemüse	Mill. US-\$	24,0	23,9	25,8	.	.
Pfeffer und Piment	Mill. US-\$	13,7	18,4	19,7	.	.
Naturkautschuk, roh	Mill. US-\$	477,8	663,6	563,1	.	.
Laubholz zum Sägen	Mill. US-\$	85,8	197,2	210,1	.	.
Laubschnittholz und Hobelware	Mill. US-\$	30,9	54,2	64,8	.	.
Eisenerze u. Konz. (ausg. Pyrite)	Mill. US-\$	52,7	37,8	35,1	.	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	52,4	55,2	52,5	.	.
Palmöl	Mill. US-\$	71,7	50,0	86,3	.	.
Zinn, roh	Mill. US-\$	282,5	304,5	328,5	.	.
		1969	1970	1971	1972	
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Malaysia als Herstellungsland)	1 000 US-\$	64 350	85 076	84 785	85 882	
Ausfuhr (Malaysia als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	38 907	53 247	53 910	53 450	
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	1 000 US-\$	- 25 443	- 31 829	- 30 875	- 32 432	
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst-, Südfr.-Zubereit. (überw. Ananaskons.)	1 000 US-\$	1 079	1 428	1 136	905	
Pfeffer u. Piment	1 000 US-\$	1 998	3 805	2 743	2 680	
Ölkuchen u. dgl.	1 000 US-\$	-	30	199	1 475	

1) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	
Naturkautschuk, roh	1 000 US-\$	36 682	42 607	38 625	38 177	
Holz, einfach bearbeitet	1 000 US-\$	8 442	9 721	13 778	17 868	
Abfälle v. NE-Metallen (überw. Kupfer)	1 000 US-\$	1 539	877	582	101	
Palmöl	1 000 US-\$	2 862	4 502	7 694	6 177	
Zinn, roh	1 000 US-\$	9 123	19 624	17 439	14 455	
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Synthet. organische Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	232	217	357	1 002	
Arzneiwaren	1 000 US-\$	745	1 302	1 572	1 601	
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	1 331	1 926	1 054	1 625	
Kunststoffe, Kunst- harze usw.	1 000 US-\$	1 292	1 242	1 224	1 853	
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	535	989	717	1 077	
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	1 000 US-\$	710	1 051	990	927	
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	532	747	1 341	823	
Metallwaren	1 000 US-\$	1 318	1 811	1 542	2 158	
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$	7 296	12 853	17 337	12 423	
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	1 844	2 405	3 682	3 702	
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	13 198	16 485	12 924	11 873	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 US-\$	633	679	749	1 057	
		1965	1968	1969	1970	1971
Verkehr						
Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup>						
Streckenlänge	JA					
Westmalaysia	km	2 092	2 156	2 159	2 159	2 159
Sabah	km	154	154	154	154	154
Fahrzeugbestand	JA					
Westmalaysia						
Lokomotiven	Anzahl	185	197	191	187	186
Personenwagen <sup>2)</sup>	Anzahl	392	409	395	375	368
Güterwagen	Anzahl	6 379	6 592	6 496	6 448	6 409
Sabah						
Lokomotiven	Anzahl	13	12	14	14	13
Personenwagen	Anzahl	41	34	34	30	29
Güterwagen	Anzahl	124	127	130	131	169
Personenkilometer						
Westmalaysia	Mill.	584	560	567	622	647 <sup>a)</sup>
Sabah	Mill.	22	23	26	25	.
Nettotonnenkilometer						
Westmalaysia	Mill.	960	1 098	1 217	1 201	1 102 <sup>a)</sup>
Sabah	Mill.	6	5	6	6	.
Straßenverkehr						
Straßenlänge	JA					
Westmalaysia						
Asphalt- und Betonstr.	km	11 876	13 697	14 330	14 703	14 986
Schotterstraßen	km	1 718	1 947	1 939	1 865	1 794
Sonstige Straßen	km	898	658	645	673	665
Sabah						
Asphalt- und Betonstr.	km	422	446	481	499	.
Schotterstraßen	km	970	1 370	1 484	1 641	.
Sonstige Straßen	km	737	650	597	615	.

1) Westmalaysia jeweils einschl. Singapur. - 2) Einschl. Trieb-, Gepäck- und bahneigene Postwagen.

a) 1972: 727 Mill. Pkm und 1 176 Mill. tkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Sarawak						
Asphalt- u. Betonstr.	km	380	404	452	499	505
Schotterstraßen	km	828	1 622	1 689	1 710	1 697
Sonstige Straßen	km	488	609	729	734	1 156
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Westmalaysia	JE					
Personenkraftwagen	1 000	159,5	200,4	219,2	238,3	253,5 <sup>a)</sup>
Taxis	1 000	5,2	5,7	6,0	6,7	7,3 <sup>a)</sup>
Omnibusse	1 000	3,8	4,6	5,3	5,9	6,4 <sup>a)</sup>
Lastkraftwagen	1 000	41,9	48,3	51,4	55,8	60,5 <sup>a)</sup>
Sabah						
Personenkraftwagen	1 000	8,7	15,9	19,2	22,1	26,3 <sup>b)</sup>
Omnibusse und Lkw	1 000	4,4	5,0	6,7	7,6	.
Sarawak						
Personenkraftwagen <sup>1)</sup>	1 000	6,6	11,3	13,5	16,0	18,3
Omnibusse und Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	1 000	1,7	2,7	2,9	3,2	3,5
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JE					
Westmalaysia	Anzahl	19,5			26,8	28,2
Sabah	Anzahl	15,6	25,4	29,6	32,8	29,3
Sarawak	Anzahl	7,8	12,1	14,0	16,1	20,4
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Westmalaysia						
Personenkraftwagen	1 000	15,2	12,3	18,5	25,1	15,1
Omnibusse	1 000	0,2	0,4	0,7	0,6	0,5
Lastkraftwagen	1 000	2,4	1,7	3,1	4,4	4,7
Sabah						
Personenkraftwagen	1 000	1,69	2,73	3,45	3,55	3,44 <sup>c)</sup>
Omnibusse und Lastkraftwagen	1 000	0,49	0,89	1,28	1,48	1,69 <sup>c)</sup>
Sarawak						
Personenkraftwagen	1 000	1,67 <sup>d)</sup>	2,26	.	.	.
Omnibusse und Lastkraftwagen	1 000	0,36 <sup>d)</sup>	0,32	.	.	.
		1965	1969	1970	1971	1972
Küstenschifffahrt						
Westmalaysia						
Angekommene Schiffe <sup>2)</sup>	Anzahl	2 536	3 059	3 066	3 169	2 760 <sup>e)</sup>
	1 000 NRT	774	868	974	1 005	890 <sup>e)</sup>
Abgegangene Schiffe <sup>2)</sup>	Anzahl	2 534	3 024	3 042	3 159	2 766 <sup>e)</sup>
	1 000 NRT	771	862	971	1 009	892 <sup>e)</sup>
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen <sup>3)</sup>	JM					
	Anzahl	96 <sup>f)</sup>	85	89	94	99
	1 000 BRT	62 <sup>f)</sup>	39	48	85	149
dar. Tanker	Anzahl	9 <sup>f)</sup>	5	5	4	4
	1 000 BRT	5 <sup>f)</sup>	7	7	7	7
Verkehr über See mit dem Ausland						
Westmalaysia						
Angekommene Schiffe <sup>2)</sup>	Anzahl	4 899	5 169	5 206	5 059	4 442 <sup>g)</sup>
	1 000 NRT	20 959	21 244	20 557	18 861	17 510 <sup>g)</sup>
Abgegangene Schiffe <sup>2)</sup>	Anzahl	4 881	5 171	5 190	5 057	4 432 <sup>g)</sup>
	1 000 NRT	20 745	21 281	20 704	18 844	19 111 <sup>g)</sup>
Verladene Güter	1 000 t	10 057	10 188	10 224	5 928	5 976
Gelöschte Güter	1 000 t	6 422	7 920	8 016	7 800	8 184

1) Einschl. Sonderkraftfahrzeuge. - 2) Schiffe ab 75 BRT. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

a) Stand Dezember 1972: 279 300 Pkw (dar. 7 256 Taxis), 6 839 Omnibusse und 64 979 Lkw. - b) 1972: 29 226. - c) 1972: 3 440 Pkw und 1 690 Omnibusse und Lkw. - d) 1967. - e) Januar bis Oktober. - f) 1966. - g) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Sabah						
Verladene Güter	1 000 t	2 496	4 016	3 947	4 172	.
Gelöschte Güter	1 000 t	728	857	1 030	1 158	.
Sarawak						
Angekommene Schiffe <sup>1)</sup>	1 000 NRT	4 352	5 465	6 394	5 432	.
Verladene Güter 2)	1 000 t	4 600	7 584	9 228	10 644	6 396
Gelöschte Güter	1 000 t	480	458	544	636	586
Luftverkehr						
Westmalaysia						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	192	338	416	516	421
Aussteiger	1 000	191	318	404	503	406
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	2 143	2 269	2 542	2 757	2 016
Versand	t	985	1 886	1 984	2 413	1 191
Sabah						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	116	250	298	344	380
Aussteiger	1 000	114	241	291	338	378
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	1 038	2 838	4 678	5 502	.
Versand	t	934				
Sarawak						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	84	162	188	215	.
Aussteiger	1 000	83	158	189	212	.
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	1 022	1 365	1 878	2 408	.
Versand	t	675	1 066	1 369		
Personenkilometer <sup>3)</sup>	Mill.	318	994	1 327	1 714	1 538
Nettotonnenkilometer <sup>3)</sup>	Mill.	3,7	17,7	22,4	33,3	33,7
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen <sup>4)</sup>						
Westmalaysia	Mill. St	218	271	291	.	.
Sabah	Mill. St	7 <sup>a)</sup>	.	.	27	.
Sarawak	Mill. St	12	19	25	30	.
Fernsprechanschlüsse						
Westmalaysia	1 000	116	146	153	164	.
Sabah	1 000	7	10	11	12	.
Sarawak	1 000	8	12	14	15	.
Rundfunkteilnehmer <sup>5)</sup>						
Hörfunk						
Westmalaysia	1 000	304	303	334	311	.
Sabah	1 000	36	43	.	.	.
Sarawak	1 000	51	49	.	.	.
Fernsehen						
Westmalaysia	1 000	49	151	189	217	261
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte nach Westmalaysia einreisender Auslandsgäste 6)	Anzahl	45 914	50 662	53 229	76 374	122 006
nach ausgewählten Herkunftsländern 7)						
Vereinigte Staaten	%	20,0	14,5	14,8	16,9	8,1
Großbritannien und Nordirland	%	9,7	7,0	7,5	9,8	8,0

1) Einschl. Schiffe mit Ballast. - 2) Einschl. Post, Passagiergepäck, Bunkermaterial. - 3) Nur Linienverkehr der von Malaysia und Singapur gemeinsam betriebenen Malaysia - Singapore Airlines Ltd. (außer 1965: Malaysian Airways Ltd.) einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post, ab 1971 ohne Übergepäck. - 4) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 5) Empfangsgenehmigungen. - 6) Nur auf dem Luft- und Seeweg. - 7) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden, nicht ihren ständigen Wohnsitz.

a) 1962.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1968	1969	1970	1971
Japan	%	9,4	8,3	9,0	8,7	3,9
Australien	%	5,8	6,5	5,4	6,7	4,4
Kanada	%	1,2	1,0	1,2	2,0	1,0
nach Verkehrswegen						
Luftweg	Anzahl	37 320	:	:	:	:
Seeweg	Anzahl	8 594	:	:	:	:
nach dem Reisezweck						
Urlauber	Anzahl	28 395	.	.	.	.
Geschäftsreisende	Anzahl	6 870	.	.	.	.
Studienreisende	Anzahl	602	.	.	.	.
Durchreisende	Anzahl	9 460	.	.	.	.
Sonstige	Anzahl	587	.	.	.	.
		1965	1970	1971	1972	1973 <sup>1)</sup>

#### Geld und Kredit

##### Währung<sup>2)</sup>

Malaysischer Dollar (M\$, \$) Malaysian dollar = 100 Cents (c)

Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 M\$	1,3080	1,1913	1,1407	1,1381	1,0507 <sup>a)</sup>
	JE	US-\$ für 1 M\$	0,3270	0,3255	0,3490	0,3555	0,4350 <sup>a)</sup>
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	456	659	809	884	1 095
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE	Mill. M\$	846	1 000	1 061	1 269	1 415
Bargeldumlauf je Einw.	JE	M\$	88	98	.	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4)	JE	Mill. M\$	652	1 007	1 018	1 393	1 631
Spar- und Termineinlagen	JE						
Geschäftsbanken		Mill. M\$	940	2 051	2 485	2 958	3 332
Andere Geldinstitute <sup>5)</sup>		Mill. M\$	192	712	871	1 022	1 115
Bankkredite an Private	JE						
Geschäftsbanken		Mill. M\$	1 122	2 245	2 572	3 044	3 605
Andere Geldinstitute <sup>5)</sup>		Mill. M\$	.	318	398	505 <sup>b)</sup>	572
Diskontsatz 6)	JE	% p. a.	5	5 1/2	4 3/4	4 3/8 <sup>b)</sup>	.
			1965	1969	1970	1971	1972 <sup>7)</sup>

#### Öffentliche Finanzen

##### Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung 8)

Einnahmen	Mill. M\$	1 591	2 093	2 395	2 534	2 849
Steuern und Abgaben	Mill. M\$	1 192	1 700	1 995	2 085	2 364
Direkte Steuern	Mill. M\$	310	508	676	.	.
dar. Einkommenst.	Mill. M\$	302	442	584	.	.
Indirekte Steuern und Abgaben	Mill. M\$	882	1 192	1 319	.	.
darunter:						
Verbrauchssteuern	Mill. M\$	102	182	249	.	.
Einfuhrzölle	Mill. M\$	387	526	557	.	.
Ausfuhrzölle	Mill. M\$	241	279	258	.	.
Sonstige Einnahmen	Mill. M\$	399	393	400	449	485
Ausgaben	Mill. M\$	1 540	1 929	2 223	2 543	2 825
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill. M\$	116	139	155	209	211
Bildungswesen	Mill. M\$	334	438	477	536	607

1) 30. September.- 2) Am 23. Juni 1973 wurde die Austauschbarkeit im Verhältnis 1 : 1 zwischen dem Singapur- und dem Malaysischen Dollar (jetzt Ringgit genannt) aufgehoben. Auch Brunei hat sich nach dem Währungsbruch zwischen Malaysia und Singapur für die Kündigung des Austauschbarkeitsabkommens mit Malaysia entschieden. - 3) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Postsparkassen und "Borrowing Companies". 1965 nur Postsparkassen. - 6) Malaysische Schatzwechsel (91 Tage).- 7) Voranschlag.- 8) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren.

a) 30. Juni. - b) Satz gültig ab 2. Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972 <sup>1)</sup>
Allgemeine Verwaltung 2)	Mill. M\$	226	271	800	871	1 032
Verteidigung und Sicherheit	Mill. M\$	374	416	496	592	627
Zuschüsse an die Bundesstaaten	Mill. M\$	138	162	167	155	163
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. M\$	+ 51	+ 164	+ 172	- 9	+ 24
Entwicklungshaushalt der Zentralregierung						
Ausgaben	Mill. M\$	590	615	725	1 427	1 710
Sozialleistungen	Mill. M\$	107	116	81	179	257
Gesundheitswesen 3)	Mill. M\$	24	18	20	23	30
Bildungswesen 4)	Mill. M\$	67	43	44	86	129
Wohnungsbau	Mill. M\$	15	50	12	43	58
Sozial-, Gemeindewesen	Mill. M\$	1	5	5	27	40
Wirtschaftsentwicklung	Mill. M\$	328	377	450	996	1 176
Landwirtschaft	Mill. M\$	124	216	197	294	387
Bergbau u. Industrie	Mill. M\$	4	29	100	273 <sup>a)</sup>	205 <sup>a)</sup>
Verkehr	Mill. M\$	152	112	133	194	304
Sonstige Wirtschaftszweige	Mill. M\$	48	20	20	-	-
Verteidigung und Sicherheit	Mill. M\$	120	105	172	217	229
Allgemeine Verwaltung	Mill. M\$	35	17	22	35	48
Öffentliche Verschuldung der Zentralregierung JE	Mill. M\$	2 694	4 654	5 017	6 089	7 238
Innere Verschuldung	Mill. M\$	2 183	3 906	4 272	5 000	5 835
Langfristige Anleihen 5)	Mill. M\$	1 688	2 940	3 297	3 820	4 593
Kurzfristige Anleihen 6)	Mill. M\$	495	966	974	1 180	1 242
Äußere Verschuldung	Mill. M\$	510	748	745	1 089	1 403
		1965	1969	1970	1971	1972 <sup>7)</sup>
Preise und Löhne						
Preise						
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Westmalaysia						
Reis						
Siam, 100 % (importiert)	M\$/60,5 kg	31,66	42,77	37,43	37,75	40,71
Kedah, Nr. 1 (einheimisch)	M\$/60,5 kg	.	32,02	26,80	26,10	26,33
Tapioka, Nr. 1	M\$/60,5 kg	15,67	13,02	15,48	19,40	13,63
Betelnüsse, Nr. 1	M\$/60,5 kg	21,08	20,11	26,38	20,42	20,70
Kokosöl, unverpackt (fob)	M\$/60,5 kg	64,00	50,43	55,96	52,46	36,35
Rohkautschuk in Ballen (fob)	M\$/454 g	0,70	0,70	0,57	0,46	0,41
Zinn, ab Schmelze	M\$/60,5 kg	702,80	626,10	664,77	631,70	628,94
		1968	1969	1970	1971	1972
Preisindex für die Lebenshaltung in Westmalaysia						
Ernährung	1967 = 100	100	99	101	103	106
Getränke u. Tabakwaren	1967 = 100	98	97	99	101	104
Kleidung, Schuhe	1967 = 100	100	101	103	103	107
Wohnungsmiete, Heizung und Beleuchtung	1967 = 100	101	101	102	103	106
Körper- und Gesundheitspflege	1967 = 100	100	100	101	102	103
	1967 = 100	100	101	102	103	103

1) Voranschlag. - 2) 1965 und 1969 ohne Übertragungen an durch Gesetz bestimmte Fonds. -  
3) Einschl. Familienplanung. - 4) Einschl. Planung. - 5) Fünf Jahre und mehr. - 6) Bis zu 3 Jahren. - 7) 1972: Durchschnittswerte der Monate Januar bis Oktober.

a) Einschl. Handel.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1967 = 100	101	101	103	104	107
Bildung und Unterhaltung	1967 = 100	104	104	106	111	115
Verschiedenes und Dienstleistungen	1967 = 100	101	103	104	106	113
		1965	1969	1970	1971	1972
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1)						
Westmalaysia						
Rindfleisch, Lende ohne Knochen	M\$/kg	3,64	3,42	3,54	3,59	3,97
Fisch, frisch	M\$/kg	2,15	.	4,38 <sup>a)</sup>	4,48 <sup>a)</sup>	4,63 <sup>a)</sup>
Eier, frisch	M\$/St	0,13	0,11-0,15	0,11	0,11	0,12
Milch, frisch	M\$/l	0,55	0,55	0,55	.	.
Butter	M\$/kg	4,91	5,01	4,94	5,06	5,23
Kokosöl	M\$/l	0,72 <sup>b)</sup>	0,70	0,70	0,70	0,65 <sup>b)</sup>
Weißbrot	M\$/kg	0,60	0,57	0,57	0,57	0,62
Reis, ganzkörnig, poliert	M\$/kg	0,45	0,50	0,46	0,46	0,51
Erbsen, getrocknet	M\$/kg	0,51	0,63	0,63	0,81	0,79
Zwiebeln	M\$/kg	0,45	0,46-0,68	0,63-0,69	0,66	0,76
Apfelsinen	M\$/kg	1,82	1,75	1,82	1,89	1,68
Zucker, weiß, raffiniert	M\$/kg	0,58	0,58	0,61	0,68	0,75
Kochsalz	M\$/kg	0,15	0,13	0,13	0,18	0,21
Tee	M\$/kg	6,17	6,22	6,20	6,20	6,17
Zigaretten	M\$/20 St	0,70-1,00 <sup>c)</sup>	1,00	1,10	1,00	0,80
Haushaltskohle, Holzkohle	M\$/100 kg	16,53 <sup>c)</sup>	.	19,84	.	19,84
		1970	1971	1972	1970	1971
		Sabah		Sarawak		
Rindfleisch, Lende ohne Knochen	M\$/kg	4,88	4,96	6,20	5,95	7,06
Fisch, frisch	M\$/kg	2,45	2,56	2,15	1,98	2,15
Eier, frisch	M\$/St	0,15	0,16	0,16	0,13-0,15	0,14
Butter	M\$/kg	3,53	3,59	5,64	3,31	.
Erdnußöl	M\$/l	1,76	1,92	1,91	2,07	0,85
Weißbrot	M\$/kg	0,76	0,76	0,76	0,88	0,88
Reis, ganzkörnig, poliert	M\$/kg	0,45	.	0,54	0,69	0,60
Bohnen, weiß oder rot, getrocknet	M\$/kg	0,91	.	1,87	0,99	0,83
Zwiebeln	M\$/kg	1,32	1,06	0,88	0,99	0,88
Apfelsinen	M\$/kg	2,73	2,66	2,66	0,83	2,45
Zucker, weiß, raffiniert	M\$/kg	0,58	0,74	0,88	0,58	1,21
Kochsalz	M\$/kg	0,17	0,25	0,25	0,17	0,66
Tee	M\$/kg	9,81	10,10	11,09	3,97-9,48	11,25
Zigaretten	M\$/20 St	1,00	1,00	1,10	0,90-1,00	1,00
Haushaltskohle, Holzkohle	M\$/100 kg	38,02	.	.	14,88	14,88

1) Jeweils Oktober.

a) Kuran. - b) Erdnußöl. - c) September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
<b>Löhne</b>						
Tarifliche Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 1)						
Westmalaysia <sup>2)</sup>						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	M\$	0,31 <sup>a)</sup>	0,92 <sup>b)</sup>	0,92 <sup>b)</sup>	.	.
Bekleidungsindustrie <sup>3)</sup>						
Maschinennäher, weiblich	M\$	0,43	0,25 <sup>b)</sup>	0,28 <sup>b)</sup>	.	.
Möbelindustrie						
Tischler	M\$	0,85	0,85	0,81	.	.
Maschinenbau						
Maschinenbauer und -monteur	M\$	0,84 <sup>c)</sup>	0,84	1,03 <sup>b)</sup>	1,12 <sup>d)</sup>	.
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	M\$	1,20	1,20	1,23	.	.
Rohrleger und -installateur	M\$	1,08	0,83	0,91	.	.
Hilfsarbeiter	M\$	0,60	0,60	0,50	.	.
Verkehr						
Omnibusfahrer	M\$	0,76	0,76	0,76	.	.
Schaffner	M\$	0,68	.	0,68	.	.
		1965	1969	1970	1971	1972
Sabah <sup>4)</sup>						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	M\$	1,12	0,87	.	.	1,20
Bekleidungsindustrie <sup>3)</sup>						
Maschinennäher						
männlich	M\$	1,00	0,87	0,87	0,87	0,96
weiblich	M\$	0,59	0,67	0,67	0,67	0,72
Möbelindustrie						
Tischler	M\$	1,44	1,54	1,54	1,54	1,54
Maschinenbau						
Maschinenbauer und -monteur	M\$	1,37	1,68	1,68	1,68	1,68
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	M\$	2,11	1,73	1,73	1,73	1,73
Zimmermann	M\$	1,90	1,58	1,58	1,59	1,72
Rohrleger und -installateur	M\$	1,57	1,54	1,54	1,54	1,39
Elektroinstallateur	M\$	1,58	1,64	1,64	1,54	1,54
Hilfsarbeiter	M\$	0,90	0,75	0,81	0,81	0,87
Verkehr						
Omnibusfahrer	M\$	0,99	1,35	1,35	1,35	1,68
Schaffner	M\$	0,60	0,79	0,79	0,79	0,84
Sarawak <sup>5)</sup>						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	M\$	0,62	0,62	0,48	0,63	0,63
Bekleidungsindustrie <sup>3)</sup>						
Maschinennäher						
männlich	M\$	0,96	0,92	1,28	1,66	1,66
weiblich	M\$	0,28	0,50	0,50	0,50	0,50
Möbelindustrie						
Tischler	M\$	0,90	1,44	1,44	1,50	1,50

1) Oktober.- 2) 1965: Durchschnittslohnsätze im Juli, 1966 und 1967: vorherrschende Lohnsätze, errechnet auf der Basis des Acht-Stunden-Arbeitstages. - 3) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) 1965: durchschnittliche Lohnsätze, 1969 bis 1972: durchschnittliche Lohnsätze, errechnet auf der Basis monatlicher Lohnsätze. 1972: Lohnsätze in Kota Kinabalu. - 5) 1965: Mindestlohnsätze, 1969 bis 1972: vorherrschende Lohnsätze, 1972: in Kuching.

a) Ohne Naturalleistungen. - b) Errechnet auf der Basis monatlicher Lohnsätze. - c) Errechnet auf der Basis eines Acht-Stunden-Arbeitstages. - d) November.Bruttostundenverdienst, errechnet auf der Basis des Monatsverdienstes.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	M\$	1,20		1,38	1,38	1,38
Zimmermann	M\$	1,06	1,50	1,50	1,50	1,50
Rohrleger und -ininstallateur	M\$	0,69	1,50	1,62	1,63	1,63
Elektroinstallateur	M\$	1,09	1,30	1,09	1,41	1,41
Hilfsarbeiter	M\$	0,51	0,63	0,63	0,63	0,63
Verkehr						
Omnibusfahrer	M\$	0,87	0,98	0,98	.	0,98
Schaffner	M\$	0,57	0,83	0,83	.	0,73
		1965	1966	1967	1968	1969
Durchschnittliche Monats- verdienste von Plantagen- arbeitern in West- malaysia 1)						
Kautschukplantagen						
Vorarbeiter	M\$	137	138	142	155	151
Baumanzapfer	M\$	88	94	97	98	116
Unkrautjäter	M\$	61	64	64	66	68
Pflanzenschutzsprüher	M\$	92	97	93	92	87
Fabrikarbeiter	M\$	109	108	106	107	117
Ölpalmenplantagen						
Vorarbeiter	M\$	133	137	139	146	136
Erntehelfer	M\$	115	124	136	130	119
Unkrautjäter	M\$	66	66	67	69	69
Pflanzenschutzsprüher	M\$	109	85	98	133	96
Transportarbeiter	M\$	93	97	98	104	96
Baumschneider	M\$	104	82	92	106	104
Fabrikarbeiter	M\$	143	151	173	148	141

1970 <sup>2)</sup>						
Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Erwachsene		Jugend- liche 3)	Erwachsene		Jugend- liche 3)	
männlich	weiblich		männlich	weiblich		
M\$						
485	-	-	-	-	-	
156	-	-	177	-	-	
113	112	-	116	114	-	
78	59	54	87	61	62	
116	84	-	133	88	-	
601	-	-	-	-	-	
128	-	-	-	-	-	
97	95	-	-	52	-	
72	64	71	96	51	-	
125	103	-	-	185	-	

1) Juli. Einschl. Personen unter 16 Jahren; ohne Arbeiter, die weniger als zwölf Tage im Monat beschäftigt waren. - 2) Juli. - 3) Jugendliche unter 16 Jahren. - 4) Einschl. Unkrautjäter. - 5) Fabrikarbeiter, Handwerker, Fahrer usw. - 6) Einschl. Unkrautjäter und Strauchschneider.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Durchschnittliche Monatsverdienste von Arbeitern im westmalaysischen Zinnbergbau 1)						
Vorarbeiter						
"Foremen"	M\$	504	502	545	545	524
"Kepalas"	M\$	206	213	218	206	210
Beschäftigte in Werkstätten						
Facharbeiter	M\$	257	268	281	247	249
Angelernte Arbeiter	M\$	208	187	204	190	184
Hilfskräfte	M\$	157	161	153	147	146
Beschäftigte im Außendienst						
Fahrzeugführer	M\$	221	209	232	212	213
Hilfskräfte						
männlich	M\$	144	152	161	148	152
weiblich	M\$	.	117	126	134	134
Mannschaft einer Baggermaschine						
Facharbeiter	M\$	271	275	280	265	265
Angelernte Arbeiter	M\$	177	187	186	163	176
Hilfsarbeiter	M\$	138	158	151	143	146
Lorenfahrer	M\$	169	189	198	169	188
Zinnerzwäscher						
männlich	M\$	163	188	176	189	191
weiblich	M\$	.	122	154	123	144
Lehrlinge	M\$	.	161	146	148	141
		1968	1969	1970	1971	
Sozialprodukt 2)						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. M\$	8 537	9 426	9 916	10 225	
je Einwohner	M\$	.	.	1 131	1 139	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	.	+ 10,4	+ 5,2	+ 3,1	
je Einwohner	%	.	.	.	+ 0,7	
		1966	1967	1968		
Verteilung 2)						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. M\$	3 063	3 206	3 325		
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen)	Mill. M\$	3 370	3 401	3 472		
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. M\$	- 219	- 106	- 113		
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill. M\$	6 214	6 501	6 684		
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. M\$	1 120	1 186	1 267		
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. M\$	7 334	7 687	7 951		
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. M\$	- 144	- 158	- 166		
= Verfügbares Einkommen	Mill. M\$	7 190	7 529	7 784		

1) Baggerförderung ("Tin dredges"). Juli. Vollbeschäftigte. Ohne Arbeiter, die weniger als zwölf Tage im Monat beschäftigt waren. Monatsverdienste einschl. Überstundenvergütungen, Prämien, Provisionen usw. - 2) Nur Westmalaysia.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971		
Verwendung <sup>1)</sup>						
Privater Verbrauch	Mill. M\$	5 671	5 987	6 299		
Staatsverbrauch	Mill. M\$	1 575	1 871	2 081		
Anlageinvestitionen	Mill. M\$	} 1 180	1 596	1 654		
Vorratsveränderung	Mill. M\$					
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. M\$	4 069	4 089	3 759		
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. M\$	3 069	3 627	3 568		
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. M\$	9 426	9 916	10 225		
		1968	1969	1970	1971	1972
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) 2)	Mill. SZR <sup>3)</sup>	+ 210	+ 478	+ 305	+ 222	+ 101
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 132	- 204	- 204	- 225	- 252
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 24	- 31	- 35	- 34	- 33
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 108	- 173	- 169	- 191	- 219
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. SZR	- 46	- 59	- 60	- 55	- 53
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	+ 32	+ 215	+ 41	- 58	- 204
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+) 3)	Mill. SZR	- 49	- 100	- 48	- 183	- 236
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+) 4)	Mill. SZR	- 37	+ 41	+ 5	- 22	+ 5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 31	+ 132	+ 14	+ 63	+ 25
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme(+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 55	- 73	- 29	- 142	- 206
Ungeklärte Beträge <sup>5)</sup>	Mill. SZR	+ 87	+ 142	+ 70	+ 84	+ 2

1) Nur Westmalaysia. - 2) Fob-Werte. Durch Berichtigungen und Ergänzungen sind die Angaben mit den Zahlen im Abschnitt Außenhandel nicht vergleichbar. - 3) Vgl. Text. - 4) Nur Kapitalverkehr der Geschäftsbanken. Der private kurzfristige Kapitalverkehr ist in den ungeklärten Beträgen enthalten. - 5) Einschl. des privaten kurzfristigen Kapitalverkehrs.

## E n t w i c k l u n g s p l a n u n g

Die vor der Gründung Malaysias für den Malaiischen Bund, für Sabah und Sarawak gesondert erstellten Entwicklungspläne sind nach dem Zusammenschluß dieser Gebiete zunächst weitergeführt und später durch gemeinsame Planungen ersetzt worden. Im Anschluß an den "Zweiten Malaiischen Fünfjahresplan" (1961 bis 1965) arbeitete die Regierung den "Ersten Malaysia-Plan" (1966 bis 1970) aus, der Teil eines langfristigen, zwanzig Jahre umfassenden Perspektivplans ist. Zuständig für Aufstellung, Durchführung und Koordination der Wirtschaftsplanungen ist das Nationale Entwicklungs- und Planungskomitee (NDPC). Daneben besteht eine Reihe von zum Teil erst neu gegründeten staatlichen Stellen für die Förderung einzelner Bereiche, die den zuständigen Ministerien unterstellt sind. Aufgabe der Behörde für Industrieentwicklung (Federal Industrial Development Authority/FIDA, seit 1967) ist die Investitionsförderung im industriellen Sektor. Ein neues Investitionsförderungs-gesetz trat 1968 in Kraft. Außerdem wurden die Förderungsmaßnahmen für private Kapitalanlagen durch Schaffung des "Capital Investment Committee" verbessert.

Die Gesamtinvestitionen für den Zeitraum 1966 bis 1970 waren auf rd. 10,5 Mrd. M\$ veranschlagt. Die Finanzierung der öffentlichen Investitionen sollte zu etwa drei Fünfteln aus Inlandsmitteln und im übrigen durch Inanspruchnahme ausländischer Hilfe erfolgen. Es wurde erwartet, daß diese etwa je zur Hälfte in Form von Anleihen bzw. Schenkungen gegeben wird. Wegen Finanzierungsschwierigkeiten, die auf einer Reihe von Faktoren beruhen (u. a. Preisrückgang für Kautschuk und Palmöl, Auflösung der Wirtschaftsunion mit Singapur, Unsicherheit der innenpolitischen Situation), sind einige Projekte abgebrochen oder auf die

nächste Planperiode verschoben worden. Darüber hinaus wurde 1968 eine Planrevision vorgenommen, um den vorgesehenen Umfang der Investitionen den Finanzierungsmöglichkeiten (u. a. Auslandshilfe, Exporterlöse) anzupassen.

Mitte 1971 legte die Regierung den "Zweiten Malaysia-Plan" 1971 bis 1975 vor, der ganz im Zeichen der "Neuen Wirtschaftspolitik" steht (die Planziele für die ersten drei Jahre der Laufzeit seien vollauf erfüllt). Er hat die Verbesserung der Stellung der malaiischen Bevölkerung im Wirtschaftsleben zum Hauptziel (bisher dominiert in der Wirtschaft der chinesische Bevölkerungsteil). Um die hohe Arbeitslosigkeit abzubauen (7 bis etwa 8 % der Erwerbstätigen), sollen insgesamt rd. 600 000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Gesamtinvestitionen sollen 14,35 Mrd. M\$ betragen, wovon die öffentliche Hand etwas über die Hälfte finanzieren will. Zwei Drittel der öffentlichen Ausgaben sollen der Wirtschaftsförderung dienen, während jeweils rund 15 % für soziale Zwecke bzw. für Verteidigung und Innere Sicherheit vorgesehen sind. Die öffentlichen Investitionen verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt: (Tabelle siehe S. 41).

Über 80 % der öffentlichen Investitionen entfallen wie im 1. Plan auf Westmalaysia. Das Schwergewicht liegt auf Infrastrukturprojekten, die vor allem der Verbesserung der Landwirtschaft dienen sollen. Angestrebt wird eine durchschnittliche Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von 6,5 % jährlich. Die landwirtschaftliche Produktion soll jährlich um 8,4 % gesteigert werden, während für die verarbeitende Industrie eine Wachstumsrate von 12,5 % vorgesehen ist.



Gegenstand der Nachweisung	Malaysia		West- malaysia	Ostmalaysia	
				Sabah	Sarawak
	Mill. M\$	%	Mill. M\$		
Gesundheitswesen und Familienplanung	213,65	2,8	171,08	25,00	17,57
Bildungswesen	537,26	7,1	458,89	36,00	42,37
Sozialfürsorge	664,39	8,8	528,61	75,79	59,99
darunter:					
Wohnungsbau	171,89	x	136,16	23,23	12,50
Stadtentwicklung	100,00	x	100,00	-	-
Agrarwirtschaft	1 936,86	25,8	1 586,86	198,40	151,60
darunter:					
Landwirtschaft	149,21	x	108,70	8,48	32,03
Be- und Entwässerung	256,49	x	228,17	15,39	12,93
Landerschließung	924,65	x	811,14	102,55	10,96
Bergbau	0,68	.	0,50	0,18	-
Industrie und Handel	483,60	6,4	464,53	12,75	6,32
Energie- und Wasserversorgung	767,06	10,2	667,40	45,65	54,01
Verkehr	1 176,36	15,7	782,50	243,30	150,56
darunter:					
Straßen- und Brückenbau	681,56	x	493,10	123,67	64,79
Häfen und Schifffahrt	229,79	x	122,94	60,26	46,59
Nachrichtenwesen	400,02	5,3	287,31	65,54	47,17
Allgemeine Verwaltung	211,58	2,8	139,27	39,72	32,59
Verteidigung und Innere Sicherheit	1 100,07	14,6	994,07	54,60	51,40
Sonstige Aufgaben	30,36	0,4	23,26	0,10	7,00
Insgesamt	7 521,89	100	6 104,28	797,03	620,58

Entwicklungshilfe  
(Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	73,21
dar.:	
1965	12,00
1966	18,20
1967	17,00
1968	11,75
1969	3,26

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	13,39
dar.:	
1965	1,77
1966	1,79
1967	1,79
1968	2,66
1969	0,31

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder<sup>1)</sup>

darunter:

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1970	265,41
Großbritannien und Nordirland	111,59
Vereinigte Staaten	72,58
Japan	24,78
Kanada	24,65
Australien	18,17
Bundesrepublik Deutschland	12,47

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland  
(öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1950 bis 1972	97,1

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Lehrhospital  
Veterinärmedizinisches Untersuchungszentrum in Westmalaysia  
Förderung des Fischereiwesens  
Berater für Landwirtschaftsbank, Standardisierung  
Industrial Training Institute Prai  
Hafen Penang-Butterworth  
Hafen Swettenham  
Modernisierung des Signal- und Fernmeldewesens der malaysischen Eisenbahn  
Entwicklungsbank

<sup>1)</sup> Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

# Q u e l l e n h i n w e i s \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Department of Statistics, Kuala Lumpur	Annual bulletin of statistics, Malaysia 1967
	Annual statistical bulletin, Malaysia 1971
	Annual bulletin of statistics, Sabah 1972
	Statistical handbook of West Malaysia 1968
	Monthly statistical bulletin of West Malaysia
	1970 Population and housing census of Malaysia community groups, 1972
	Vital statistics, West Malaysia
	Census of mining industries in West Malaysia 1965
	Census of manufacturing industries West Malaysia 1968
	Survey of manufacturing industries in West Malaysia 1966, 1970 (Vol. I)
	Tourist statistics West Malaysia 1966
	Annual statistics of external trade
	West Malaysia monthly statistics of external trade
	Consumer price index for West Malaysia 1972
Department of Statistics, Kuching	Annual bulletin of statistics, State of Sarawak, 1971
	Digest of agricultural statistics, State of Sarawak, 1966
	Report on industrial survey
	Agricultural statistics of Sarawak 1968
Sarawak Government, Kuching	Report on the census of population 1960
Ministry of Agriculture and Co-operatives, Kuala Lumpur	Census of Agriculture 1960 - Federation of Malaya
	Statistical digest - West Malaysia
Department of Information, Kuala Lumpur	Malaysia 1971. Official yearbook
Prime Minister's Department, Kuala Lumpur	First Malaysia Plan 1966 - 1970
Central Bank of Malaysia, Kuala Lumpur	Annual report and statement of accounts 1972
	Quarterly economic bulletin

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

## INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A4  
Preis DM 6,-, Jahresbezugspreis DM 64,-

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A4  
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äthiopien 1972	11,-	Haiti 1965	5,-	Mali 1966	5,-
Argentinien 1968	11,-	Honduras 1966	5,-	Marokko 1969	9,-
Birma 1972	9,-	Indien 1971	11,-	Nicaragua 1966	5,-
Bulgarien 1972	9,-	Indonesien 1968	9,-	Niger 1966	5,-
Burundi 1967	4,-	Irak 1967	6,-	Nigeria 1967	7,-
Ceylon 1972	9,-	Iran 1967	9,-	Ostafrikanische	
Chile 1970	11,-	Jordänien 1969	9,-	Gemeinschaft 1971	11,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Jugoslawien 1962	7,-	Panama 1966	7,-
China, Volksrep. 1969	9,-	Kamerun 1968	7,-	Paraguay 1965	5,-
Costa Rica 1966	8,-	Kenia 1969	9,-	Polen 1973	11,-
Dominikan.Republik 1965	4,-	Kongo (Dem. Rep.) 1970	9,-	Rumänien 1967	6,-
Ecuador 1965	5,-	Korea, Süd- 1969	9,-	Somalia 1966	8,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	Länder im Rat für		Thailand 1967	7,-
El Salvador 1965	6,-	Gegenseitige Wirt-		Togo 1969	7,-
Ghana 1972	9,-	schaftshilfe 1970	11,-	Tschad 1964	5,-
Großbritannien und		Liberia 1973	9,-	Tunesien 1970	11,-
Nordirland 1964	9,-	Madagaskar 1973	9,-	Türkei 1972	11,-
Guatemala 1966	4,-	Malawi 1967	8,-	Ungarn 1972	9,-
Guinea 1967	5,-	Malaysia 1969	11,-	Uruguay 1968	5,-

## LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A4 — Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,-  
Ab Jahrgang 1971 DM 2,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,-. Ab Jahrgang 1974 DM 3,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,-  
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten	1972	Guatemala	1973	Liberia	1972	Schweiz	1967
Äquatorialguinea	1972	Guyana	1973	Luxemburg	1971	Senegal	1972
Afghanistan	1973	Guinea	1969	Madagaskar	1972	Sierra Leone	1973
Albanien	1971	Haiti	1972	Malawi	1971	Singapur	1972
Argentinien	1971	Honduras	1972	Malaysia	1973	Somalia	1970
Australien	1973	Indien	1973	Mali	1971	Sowjetunion	1973
Bahrain, Katar	1972	Irak	1972	Malta	1972	Spanien	1973
Barbados	1973	Iran	1972	Marokko	1972	Sri Lanka	
Belgien	1971	Irland	1972	Mauretanien	1971	(Ceylon)	1973
Birma	1973	Island	1971	Mauritius	1971	Sudan	1972
Bolivien	1973	Israel	1972	Mexiko	1972	Südrhodesien	1970
Botsuana	1970	Italien	1972	Mongolei	1972	Swasiland	1971
Brasilien	1972	Jamaika	1973	Nepal	1970	Syrien	1971
Bulgarien	1973	Japan	1972	Neuseeland	1971	Tansania	1973
Burundi	1972	Jemen, Südjemen	1970	Nicaragua	1972	Thailand	1972
China, Volksrep.	1973	Jordanien	1973	Niger	1971	Togo	1973
Dänemark	1971	Kambodscha	1968	Nigeria	1972	Trinidad und	
Dominikan. Rep.	1971	Kamerun	1972	Norwegen	1971	Tobago	1970
Ecuador	1973	Kanada	1970	Obervolta	1972	Tschad	1972
Elfenbeinküste	1973	Kenia	1973	Österreich	1972	Tschechoslowakei	1973
El Salvador	1973	Kolumbien	1972	Pakistan	1972	Tunesien	1972
Fidschi	1972	Kongo, Dem. Rep.		Panama	1969	Uganda	1973
Finnland	1972	(Zaire)	1971	Paraguay	1972	Uruguay	1972
Gabun	1973	Korea, Nord-	1971	Philippinen	1971	Vereinigte	
Gambia	1971	Korea, Süd-	1973	Ruanda	1970	Staaten	1972
Ghana	1973	Kuba	1972	Rumänien	1972	Vietnam, Nord-	1973
Griechenland	1972	Laos	1971	Sambia	1972	Vietnam, Süd-	1972
Großbritannien		Lesotho	1971	Saudi-Arabien	1973	Zypern	1971
und Nordirland	1971	Libanon	1972	Schweden	1972		